



intern

LIONS-DISTRIKT 111 N • NR. 2 • NOVEMBER 2008



Interview:
First Vice President
Eberhard J. Wirfs

Wieso brauchen große Vermögen eine kleine Bank?

Wenn ein Vermögen ein gewisses Niveau hat, kann das Vermögensmanagement nicht Standard sein. Denn auf anspruchsvolle Fragen kann nur der die richtigen Antworten geben, der **interessenfrei** und **objektiv** handelt. So wie es unsere Berater tun. Dafür brauchen sie **hohe Kompetenz** – keine hohen Bankentürme. www.hauck-aufhaeuser.de



HAUCK & AUFHÄUSER

PRIVATBANKIERS SEIT 1796

Hamburg, Harvestehuder Weg 48,

LF Volker Schwarz 0 40 / 4 50 63 42-10, LF Axel Maßmann 0 40 / 4 50 63 42-11



NIEDEREGGER
LUBECK



Individuelle Marzipan-Kunst

Der Weihnachtsmann nutzt die Wirkung des Besonderen: Meisterhafte Sonderanfertigungen aus Marzipan mit hohem Aufmerksamkeitswert und einzigartigem Charakter.

Von Ihrem Firmenzeichen bis zur Nachbildung Ihrer Produkte aus Marzipan, und zum Messe-Give-Away.

Auch repräsentative Geschenkkartons werden nach Ihren Vorstellungen von uns liebevoll befüllt.

J. G. Niederegger GmbH & Co. KG
Firmenkunden, Präsenteservice
Tel. (0451)/53 01/193-199
Fax 0451/53 01-297
www.niederegger.de
info@niederegger.de

Lions – einmal mehr!

Jugend braucht Partner – Lions braucht Zukunft

Liebe Lions, liebe Leos,

das neue Lionsjahr hat mit viel Schwung begonnen. Die Fülle der Berichte aus den Clubs, Regionen und Zonen macht deutlich, mit wie viel Begeisterung die Lions und Leos unseres Distrikts die von ihnen gewählten Projekte und Activities realisieren.



Jugend braucht Partner!

Das Fulton Adventure – ein dänisch-deutsches Jugendaustauschprojekt: Bereits zum dritten Mal ist der Schoner Fulton mit dänischen und deutschen Jugendlichen aus unserem Distrikt in den Gewässern der Ostsee auf große Fahrt gegangen. Auch dieses Projekt symbolisiert die enge Verbindung zu unseren dänischen Lionsfreunden.

Das Leo Blindencamp: Die Leos unseres Distrikts haben in diesem Sommer erneut sehr erfolgreich ihr Leo Blindencamp durchgeführt. Viele Lions Clubs haben sich engagiert. Durch die Unterstützung gelang es den Leos, ein attraktives Programm zu gestalten. Der hohe Einsatz der Organisatoren ist der Schlüssel zum Erfolg dieser in Europa einzigartigen Activity.

Treffsicher: Eine Veranstaltung der Lions gemeinsam mit Special Olympics für Sportler mit geistiger Behinderung. Anfang September trafen sich zwölf Mannschaften aus Norddeutschland zu einem Hockey- und Tennisturnier. Die Lions übernahmen die Organisation und sorgten für das leibliche Wohl der Teilnehmer. Auf der Veranstaltung Treffsicher war unser Lionsfreund und **First Vice President Eberhard J. Wirfs** zu Gast. 111 N Intern konnte ihn für ein Exklusiv-Interview gewinnen.

Lions braucht Zukunft!

Mit Eberhard J. Wirfs nach Minneapolis
Dabei sein, wenn zum ersten Mal ein deutscher Lion Weltpräsident wird.
Fahren Sie mit vielen anderen Lions aus unserem Distrikt im nächsten Sommer, vom **6.-10. Juli 2009**, nach Minneapolis zur International Convention. Zum ersten Mal in der Geschichte wird ein deutscher Lionsfreund zum Internationalen Präsidenten gewählt. Ich wünsche mir, dass wir mit einer deutschen Delegation von bisher nie da gewesener Größe unsere Unterstützung für unseren IVP Wirfs und sein Programm zeigen. Reiseangebote finden Sie in „DER Lion“. Vielleicht planen Sie schon jetzt mit der Familie den Sommerurlaub. Minneapolis und St. Paul sind eine Reise wert! **Lions – einmal mehr!**

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen. Wenn Sie uns dabei unterstützen, neue Anzeigenkunden zu werben, dann werden wir zukünftig die Seitenzahl erhöhen können. Mit den besten Wünschen für das anstehende Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel!

Ihr Governor

Christiane Lafeld

Christiane Lafeld

Titelfoto: First Vice President Eberhard J. Wirfs in Hamburg bei der Veranstaltung „Treffsicher“ FOTO: R. LAFELD

INHALT

Vorweg	3
Interview mit IVP Eberhard J. Wirfs	4
Club-Mitteilungen	
Zone I/1	7
Zone I/2	7
Zone I/3	7
Zone I/4	8
Zone II/1	8
Zone II/2	8
Zone II/3	9
Zone III/1	10
Zone III/2	11
Zone III/3	13
Zone III/4	14
Zone IV/1	21
Zone IV/2	21
Zone IV/3	22
Kinderzentrum Rachia	15
Leo Clubs	16
Vorstellung der Region IV	20
Termine, Jubiläen, Impressum	23



DG Christiane Lafeld
im Gespräch mit IVP
Eberhard J. Wirfs

„Move to Grow“ Interview mit Eberhard J. Wirfs

Eberhard J. Wirfs, First Vice President und im nächsten Lionsjahr der erste deutsche Weltpräsident der Lions, war Anfang September zu Besuch in Hamburg bei „Treffsicher“, einer Activity der Hamburger Lions und Leos gemeinsam mit Special Olympics in Hamburg e.V. 111 N intern nutzte die Chance für ein Interview, welches Norman Meyer, Lions Club Web-Serve-Nord, führte.

Herr Wirfs, Lions werden als „Ritter der Blinden“ bezeichnet. Heute sind Sie bei „Treffsicher, Opening Eyes und Special Olympics“ in Hamburg – wie ist Ihr erster Eindruck?

Ich bin mehr als positiv überrascht: Einmal von dem Engagement unserer Lions und Leos hier im Großraum Hamburg, die sich sehr tatkräftig einbringen. Zum zweiten von politischer Seite, die sich fördernd einsetzt. Drittens hat mich die Begeisterung überrascht – zum Beispiel bei der Begrüßung, bei dem Einmarsch der jungen Menschen und insbesondere bei der Idee, behinderte Menschen zu

fördern und aus der Isolation herauszulocken.

2009 werden Sie zum International President gewählt. Verraten Sie uns schon heute Näheres über Ihr Programm, Ihre Ziele und vielleicht auch Ihr Motto?

Ja, das Motto wird kurz und präzise sein: „Move to grow“. Es ist abgeleitet von einer Metapher, dem Ginkgoblatt. Ginkgo steht für Gesundheit, Überlebensfähigkeit, Stärke. Es ist interessant zu wissen, dass im Nukleus der Atombombenexplosion in Hiroshima nach einem Jahr eine Pflanze wieder zum Vorschein kam: ein Ginkgobaum. Der Ginkgo steht für die Aufforderung: Pflanz möglichst viele Ginkgobäume – im übertragenen Sinne gemeint. Leben ist Bewegung und ohne Bewegung gibt es kein Leben. Ob ich heute neue Mitglieder gewinne, ob ich mich selbst mehr sozial engagiere, ob ich die Jugendorganisation stärke – das alles ist Bewegung auf ein Ziel nach vorne. Und dieses Ziel nach vorne ist zu vergleichen mit einem Ginkgobaum, den ich pflanzen würde – ich muss den Boden aus-

suchen, den Baum einpflanzen, ihn wässern, großziehen und dann habe ich irgendwann einen wunderbaren Baum, in dessen Schatten ich mich bewegen und glücklich sein kann. Wir Lions wollen weltweit eines tun: Wir wollen auf den Gesichtern der Menschen, denen wir helfen, ein Lächeln zaubern. Dann haben wir etwas erreicht.

Wie begeistern Sie heute die deutschen Lions, 2009 mit nach Minneapolis zu fahren?

Wir müssen als Europäer und Deutsche in der Lions-Gemeinschaft Flagge zeigen. Mit ein bisschen Stolz dürfen wir erkennen, dass zum ersten Mal in der Lions-Geschichte ein deutscher Repräsentant die Präsidentschaft übernehmen wird und damit sicherlich auch Einfluss geltend machen kann, der für Europa und Deutschland von großer Wichtigkeit ist.

Es gibt viele Lions Clubs, die in ihrem örtlichen und sozialen Umfeld im Lions-Sinne sehr viel Gutes tun, aber keinen Anschluss zur Arbeit im Distrikt, im Gesamtdistrikt und weltweit haben. Wie begeistern Sie diese: „Kommt mit nach Minneapolis“?



Ich denke, wir haben zu spät begonnen, unseren Lions-Freunden in den Clubs vor Ort Internationalität zu vermitteln. Wir sind eine internationale Gemeinschaft, ein weltweites Netzwerk der Freundschaft mit großer Effektivität. Wir können noch hervorragendere Ergebnisse leisten, wenn wir sie gemeinsam tun. Die Verschiedenartigkeit, die wir weltweit aufweisen, ist für uns ein unglaublich großer Reichtum. Den sollten wir nutzen, uns gegenseitig fruchtvoll zu helfen, um die gemeinsame Sache nach vorne zu bringen.

Wie motivieren Sie mich, als durchschnittlich interessierten Hamburger Basis-Lion, nach Minneapolis mitzufahren?



Sie werden, wenn Sie noch niemals auf einer Convention waren, eine unvergleichbare Emotionalität erleben. Sie werden erleben, dass Menschen, die im Grunde genommen die verschiedensten



Sprachen sprechen, ohne gemeinsame Sprache kommunizieren können und Sie werden Freundschaft erleben, in der Sie sich zuhause fühlen.

2013 kommt die International Convention nach Hamburg. Ursprünglich hatte Hamburg mit der Bewerbung für 2012 eine Absage kassiert. Mit der Zusage für 2013 hatte niemand so schnell gerechnet. Wie haben Sie das hinbekommen?

Wir standen mit Hawaii und Montreal in einem sehr starken Konkurrenzverhältnis. Aber das Board of Directors hat sich für Hamburg entschieden. Wir haben dieses Rennen gemacht in einer Zeitphase, in der wir gar nicht „vorgesehen“ waren. Dies macht sehr deutlich, wie beeindruckend Hamburg sich darstellen konnte und welche großen Erwartungshaltungen man hat an die dritte Internationale Convention in Europa und die erste in Deutschland.

Wo muss Hamburg noch nachholen, um Hamburg fit zu machen für eine Convention?

In Hamburg sind inzwischen einige Dinge realisiert worden, wie etwa das weiter entwickelte Messegelände, das ich sehr beeindruckend finde. Ich glaube aber trotzdem, wir müssen hier noch mehr Begeisterungsfähigkeit aufbringen, wie wir sie in anderen Ländern erleben. Wenn wir mit der Convention nach Südamerika gehen, nach Malaysia oder nach Japan, dann empfangen

uns dort Menschengruppen, die uns begeistert als Lions aufnehmen und gemeinsam mit uns feiern. Diese Begeisterungsfähigkeit, bis zur Dekoration in den Städten, ist emotional sehr wichtig. Hier ist jeder Lion aufgerufen, sich zu engagieren, sich auch selbst zu motivieren und zu versuchen, dieses Event mit der gebührenden, wichtigen Bedeutung für den gesamteuropäischen Raum aufzunehmen.

Touristisch ist die Convention bedeutend. Wir wissen, was eine Convention an monetären Möglichkeiten bringen kann und auch der Stadt Hamburg bringen wird. Ich glaube, dass die Führung der Stadt gut beraten sein wird, hier ihren Input zu geben, um den Auftritt unserer Lions so attraktiv, so interessant und, so weit es geht, authentisch darzustellen. Den Gästen muss ein tiefer, positiver Eindruck von Hamburg mitgegeben werden.

Der Distrikt Nord, in dem Sie heute zu Besuch sind, hat ein neues Logo – Ihr Eindruck?

Ich finde es insofern sehr gut, dass es die deutsche Flagge zeigt; dies abgesehen von der Tatsache, dass das Lions-Logo inzwischen typographisch modifiziert worden ist. Ich halte es für sehr wichtig, die deutschen Farben zu zeigen, denn ich bin der Auffassung, wir können die Welt nur verstehen, wenn wir unser Land verstehen. Wir können unser Land nur verstehen, wenn wir unsere Stadt verstehen und wir können die Stadt nur verstehen, wenn wir unsere Gemeinde verstehen.

Wir sollten stolz sein und sagen: „Ja, wir sind Lions,



die aus Deutschland kommen“. Wir müssen diese Authentizität in Zukunft noch viel mehr betonen, gerade auch in der Gemeinschaft weltweit.

Christiane Lafeld, Distrikt Governor hier im Norden, hat das Programm „Jugend braucht Partner – Lions braucht Zukunft!“ für dieses Amtsjahr festgeschrieben. „Jugend braucht Partner“ – wie genau muss ich mir das vorstellen?

Partnerschaft heißt, gemeinsame Dinge tun, gemeinsam entwickeln und damit die Perspektiven beider Seiten zu be-



rücksichtigen. Das erscheint mir ein ganz wichtiger Ansatz heute und für die Zukunft zu sein, denn unsere Jugend von heute ist die Zukunft – also ist diese Partnerschaft ein ganz, ganz wichtiges Moment.

Die Leos werden immer wieder als Jugendorganisation oder Activity der Lions definiert. Sie sprachen eben von einem Treffen mit Partnern auf einer Augenhöhe. Wie können Sie das in der Zusammenarbeit mit den Leos noch forcieren?

Ich denke, wir sollten es beenden, darüber nachzudenken, wer ist bis wann Leo und wann ist er ein Lion, wie können wir die Leos zu den Lions herüberbekommen. Die Leos sind wohl strukturierte, hochtalentierte Menschen, die in der Welt der deutschen Lions einen festen Platz haben. Und ich denke, wir sollten unter gegenseitiger Wertschätzung uns beiden den Raum geben, sich in der Form zu entwickeln, wie man es für richtig hält im Hinblick auf unsere soziale Aufgabenstellung.

Wir sind bei dem Thema „Lions braucht Zukunft“. Sie haben es eben ähnlich umschrieben mit „Move to grow“.

„Lions braucht Zu-

LIONS UND LEO CLUBS DER REGION HAMBURG LADEN EIN:

ACHTUNG!

DER LIONS - ADVENTSMARKT AB JETZT IMMER IN DER HANDELSKAMMER!

Freuen Sie sich auf unsere in Deutschland einmalige Activity im festlichen Rahmen der traditionsreichen Hamburger Handelskammer!

Besuchen Sie unseren Lions-Adventsmarkt am 30. November 2008, von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Es warten viele vertraute, aber auch neue Attraktionen auf Sie:

Kinderchöre singen Weihnachtslieder, Hamburger KITAS schmücken Weihnachtsbäume, bekannte Autoren signieren ihre Bücher, ausgefallene Weihnachtsgeschenke, Cafeteria mit selbstgebackenen Kuchen, ein Clown unterhält die Kinder, eine Riesentombola mit 3000 Gewinnen!

Am Vorabend, Samstag, 29. November, 18 Uhr, laden die Lions und Leos Sie herzlich zum traditionellen Adventskonzert in die Hauptkirche St.-Michaelis mit Werken von Johann Sebastian Bach ein. Karten über die VVK-Stellen und an der Konzertkasse Gerdes, Tel. 040/440298, info@konzertkassegerdes.de.

Der Erlös des Lions-Adventsmarktes geht an den Aktionsverein der Lions und 30 Hamburger Jugendprojekte. Der Erlös des Konzertes geht an die Tagesaufenthaltsstätte für Wohnungslose in Hamburg, Herz As.
www.lions.de



**30. NOVEMBER, 10.00 - 18.00 UHR,
HANDELSKAMMER**

Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

kunft“ heißt, wir haben mit einer ganzen Reihe von Dingen – und Präsident Mahendra mit der „Challenge of change“ – sehr klar bewiesen, dass wir uns zwangsläufig ändern müssen. Mit dem jetzt von mir ins Rennen geschickten und in Bangkok ja weltweit entschiedenen Vize Distrikt Governor bekommen wir sehr deutliche Kapazitäten, um hier systematisch in allen Feldern, die uns bewegen, tätig zu werden. Letztendlich wird es dieses dezentralistisch in der Region agierende Team sein, das sieht: „Was tut sich in



meiner Umgebung? Wo können wir aktiv einschreiten? Wo müssen wir Herausforderungen annehmen? Wo sehen wir Potenzial?“. Dies muss vor Ort entschieden werden und kann dann transferiert werden, auch in internationale Strukturen.

Das Distrikt-Motto in 111 N lautet: „Lions – einmal mehr!“. Was tun sie einmal mehr bei Lions?

Ich bin zum Beispiel heute zum ersten Mal bei Special Olympics hier in Norddeutschland. Es gibt viele Dinge in der Tagesherausforderung, die wir mehr tun können. Endlose Beispiele, und dieses „einmal mehr“ gibt uns die Chance, auch andere davon zu überzeugen, „einmal mehr“ zu tun.

Vielen Dank für das Gespräch.

Ich bedanke mich bei Ihnen.

INTERN

111 N intern mit neuem Gesicht

Sie halten es in den Händen – und es sieht anders aus. Das 111 N intern hat sich verändert – wir haben es angepasst an die neuen Vorgaben aus Oak Brook. Wenn Sie in der letzten Zeit mal auf die internationale Lions Homepage www.lionsclubs.org geschaut haben, dann haben Sie sicher bemerkt, dass Lions Clubs International an einem neuen Markenauftritt gearbeitet hat. Hierbei kommt es auf Design und auch sehr viel auf Inhalt an. Ebenso wie bei uns: Schicken Sie uns weiterhin Ihre Geschichten. Wir suchen für die Finanzierung des Blattes immer Anzeigenkunden – umso mehr können wir machen. Schicken Sie uns auch gerne Ihre Anregungen.

IHRE REDAKTION

CLUBSATZUNG

Paragraph, Präambel & Co. Oder: Ist Ihre Clubsatzung auf dem aktuellen Stand?

Zugegeben, es gibt insbesondere für Nicht-Juristen unterhaltsamere Lektüren als Satzungen. In der allgemeinen Beliebtheit dürften solche Texte wahrscheinlich auf einer Stufe mit (Software-) Lizenzvereinbarungen oder Mobilfunk-Geschäftsbedingungen stehen. Doch die Clubsatzung ist sowohl für die Regelung bestimmter clubinterner Sachverhalte als auch für die gemeinsame Zugehörigkeit zur Internationalen Vereinigung der Lions-Clubs unerlässlich. Ab und zu gibt es jedoch Änderungen in der für alle deutschen Lions-Clubs verbindlichen Muster-Satzung. Diese Änderungen sind manchmal rein redaktionelle Umformulierungen infolge von veränderten Bezeichnungen oder aber auch weitergehende zusätzliche Ergänzungen und Neufassungen. In der LION-Ausgabe Juli/August 2008 wurde bereits kurz auf eine aktuelle Änderung der Mustersatzung aufmerksam gemacht. Neu eingeführte Regelungen im Bezug auf das Ehrenverfahren waren Mitauslöser.

Meine Fragen nun an Ihren Club: Wie aktuell ist Ihre Clubsatzung? Stimmt Ihre Clubsatzung in den Bestimmungen, die für alle Lions-Clubs identisch geregelt sein müssen, noch mit der Mustersatzung überein? Machen Sie selbst den Test oder beauftragen Sie einen Rechtskundigen/-interessierten in Ihrem Club! Sie finden die aktuelle Mustersatzung für Lions-Clubs (Stand: 7/2008) im internen Downloadbereich auf der Internetseite www.lions.de.

Die infolge der Anpassung notwendigen Satzungsänderungsvorschläge müssten Ihre Clubmitglieder dann auf einer der nächsten Mitgliederversammlungen mit der entsprechenden Mehrheit beschließen und dann der Distriktgouvernatorin zur Genehmigung vorlegen. Wenn Sie oder Ihr Club bei der Überprüfung der Clubsatzung Hilfe benötigen, steht Ihnen selbstverständlich auch der Kabinettsbeauftragte für Satzungsfragen gern zur Verfügung. Schicken, mailen oder faxen Sie die Clubsatzung an RA Daniel S. Runge, Erik-Blumenfeld-Platz 11, 22587 Hamburg, rechtsanwalt@rungeonline.de oder Fax: 040-86 64 26 88.

KSO DANIEL S. RUNGE, LC HAMBURG WEBSERVENORD

AUS DEN CLUBS

Zone I,1 111 N

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billetal, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-Hafen, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord, Leo Hamburg, Leo Askanier Hamburg, Leo „Tor zur Welt“-Hamburg
Chairperson: Ilse Bernitt
email: ilse.bernitt@t-online.de

Zone I,2 111 N

LC Hamburg-Finkenwerder, LC Hamburg-Harburg Hafen, LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Jesteburg, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Ilmenau, LC Winsen/Luhe, Leo Calluna Buchholz
Chairperson: Hans Röhlig
email: hans.roehlig@hamburg.de

Zone I,3 111 N

LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hoheneichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek, Leo Hamburg „Caspar Voght“
Chairperson: Martina Luck
email: tuckyll@gmx.net

LIONS CLUBS HH-AIRPORT/UHLENHORST**Lions in Bewegung**

Schon zum fünften Mal maßen sich im Juni die Hamburger Lions Clubs Airport und Uhlenhorst bei bestem Wetter in einem sportlichen Boßel-Turnier. Insgesamt 27 Teilnehmer trafen sich auf dem Obsthof Lefers in Jork in altbekannter Umgebung. Elisabeth und Gerd Lefers verzichteten wieder auf ein Startgeld und alle Teilnehmer verdoppelten ihren Einsatz, so dass – mit weiteren Spenden von Clubfreunden – 700 Euro zusammen kamen. Dieser Betrag konnten die Lions Clubs nach Beendigung des Boßelns an Dörte Bessmann



Dr. Kay Roggenkamp (VP LC Airport), Hans-Peter Marx (LC Uhlenhorst), Dörte Bessmann (DRK-Kindergarten Estebriège), P Heide Sasse (LC Airport), Gerd Lefers (Obsthof Lefers) und IPP Margret Herre (LC Airport, v.li.)

für ihren DRK-Kindergarten Estebriège in Jork übergeben. Die Freude war riesig, da jetzt zum Sommer noch dringend benötigte Außenspielgeräte beschafft werden können.

Den Teilnehmern hat die sportliche Betätigung gut getan und viel Spaß bereitet. Dass dabei noch den Kindern in Estebriège etwas Gutes getan werden konnte, machte diesen Tag zu einem besonderen Ereignis. Auch der Kontakt der beiden Clubs untereinander wurde aufgefrischt. Die Clubs haben beschlossen, sich im nächsten Jahr erneut zum Wettkampf zu stellen.

HANS-GEORG SASSE

LIONS CLUB HAMBURG HANSA

LF Freddy vom „Lions Club of Mosi“ A Tunya Victoria Falls vor seinem Taxi mit LIONS-Sticker und LF Tom vom LC Hamburg Hansa

Kleine Gesten und ein paar Worte können helfen

Auf einer Fotosafari zum Vierländereck Namibia, Zambia, Zimbabwe und Botswana und den Victoriafällen entdeckte LF Thomas Neudecker von Lions Club Hamburg Hansa einen Lion-Sticker am Touristen-Taxi. Der Fahrer Freddy, selbst ein Lionsfreund, wusste bestens Bescheid über die Ziele von Lions, berichtete von eigenen Aktivitäten: Hilfe im Heimatdorf, wo Sight-First-Ärzte OPs durchgeführt und seine Lionsfreunde mit ihm Wasser und Brot für die Wartenden bereitgestellt hatten.

Neudecker berichtete beim Clubabend in Hamburg darüber. „Da können wir doch helfen und ganz direkte Unterstützung geben!“

Dr. Frankenheim aus Hamburg (Rotarier) konnte wenige Wochen später die Lions-Spende von 450 US-Dollar persönlich überbringen. „Die Freude war riesig!“ berichtete er nach der Übergabe, die durch die Vermittlung des Reiseveranstalters „Venter Tours“ und des örtlichen Taxiunternehmens „Silver Tours“ zustande gekommen war. Die Dorfschule wird vom

„Lions Club of Mosi“ A Tunya Victoria Falls“ Unterstützung erfahren, indem das Unterrichtsgebäude des Dorflehrers, eine alte Strohütte, feste Mauern erhält. Vielleicht erhöhen auch andere Lions oder Rotarier auf Reisen ihr Trinkgeld zugunsten der Activities unserer Lionsfreunde in Afrika, 2010 Veranstalter der dortigen, regionalen Distriktversammlung, die Hilfe echt nötig haben.

DR. THOMAS NEUDECKER, LC HAMBURG-HANSA

Zone I,4 111 N

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-13, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klövenstein, LC Hamburg-Moorweide, Leo Hamburg-Harvestehude
Chairperson: Stefan Foitlinski
email: stefan.foitlinski@gmx.de

LIONS CLUB HAMBURG-BLANKENESE

Blankenese hat jedes Jahr etwas zu Lachen

„Alles wegen de Leut“, singt der holländische Chansonier und Kabarettist Robert Kreis, und nimmt damit auch gern die Leute selbst aufs Korn. Das tat auch der Lions Club Hamburg-Blankenese, als er im September zu seinem mittlerweile traditionellen „Lions Kabarett- und Kleinkunst-Festival“ bat. 50 Euro Eintritt zahlten die rund 400 Gäste beim diesjährigen Festival im Theatersaal der Hamburger Rudolf-Steiner-Schule in Nienstedten. Im Jahr seines 25-jährigen Bühnenjubiläums lieferte Robert Kreis ein Feuerwerk an charmantem Witz, bohrenden Scherzen und nimmermüden Ohrwürmern der 1920er-Jahre ab. Das Publikum zeigte sich von der überaus begeisterten Seite. Im zweiten Teil des Abends demonstrierte das Improvisationstheater „Hidden Shakespeare“, dass es in der Lage ist, auf Stichwort-Zuruf aus dem Publikum Sketche, Gedichte, Dramen und Komödien in Kurzform auf die Bretter zu bringen.



Robert Kreis

Eberhard Möbius („Das Schiff“), Schirmherr des Festivals, amüsierte in seinem Grußwort mit der Überraschungseiverordnung und guten Wünschen für die Löwen. Und weil der LC Hamburg-Blankenese sich Kommunikation und Geselligkeit als Mittel zum Zweck auf die Fahnen geschrieben hat, bat er gleich dreimal am Abend zur Party: vorweg, in der Pause und hinterher. Die Gäste wurden mit schmackhaften Naschereien (vom Louis C. Jacob) und Getränken überrascht. Die Verwöhnung war im Eintrittspreis enthalten. Ein überaus zufriedenes Publikum, gepaart mit einer gelungenen Vermittlung lionistischer Vorstellungen, einem bemerkenswert amüsanten Abend und – last but not least – mehr als 6.000 Euro für die benachteiligten „...unter de Leut“, den Kindern in Not.

Der engagierte Club hat mit der Programmplanung für das Lions Kabarett- und Kleinkunstfestival 2010 übrigens schon begonnen.

KLAUS SCHÜMMANN

Zone II,1 111 N

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt
Chairperson: Dieter Radusch
email: dieter.radusch@drachen-eye.de

LC HUSUM, -GOESHARDE UND -UTHLANDE

Blindencamp

„Vorsichtig beugt sich die junge Frau zum feuchten Sand und tastet über die wellenförmigen Erhebungen, die kleinen Sandhaufen und Vertiefungen. Sie ist seit Geburt blind und sie ist jetzt im Watt vor Fuhlehörn auf Nordstrand.

Sie ist eine Teilnehmerin des Internationalen Blindencamps, das, nunmehr zum zehnten Male, von den Leos unter der Leitung von Merrit Kayser und Anna Höfer organisiert wurde. Junge Blinde werden alle zwei Jahre auf Initiative des Leo-Distriktes zum Camp eingeladen. In diesem Jahre waren es 16 Jugendliche aus sechs Ländern (Estland, Italien, Frankreich, der Schweiz, Holland und Deutschland), die sich in der Zeit vom 2. bis zum 16. August in Flensburg trafen und von dort aus Tages-Exkursionen unternahmen.

Robert Brauer, der erfahrene Wattführer von Nordstrand und ehemaliger Vogelwart der Hallig Südfall, konnte so den blinden Jugendlichen den Deich, seine Struktur und Mächtigkeit, auch für sie erlebbar machen.

Strandhafer, Treibsel, Wasserpflanzen, Muscheln der verschiedenen Art und Wattwürmer wurden den Jugendlichen in die Hand gegeben. Den Aufbau von Lahnungen konnten sie im Wortsinne „begreifen“. Weiter ging es, von zehn Leos aus ganz Deutschland geführt, über Sand- und Matschwatt, durch einen fla-



„Blindes Vertrauen“ am Deich

chen Priel, in dem man die Strömung erfüllen konnte, dann im großen Bogen zurück ans feste Land. Der Lebensraum der Krabben wurde Blinden erkennbar demonstriert, wie auch frisch gefangene Krabben, deren feingliedrige Struktur sich den feinfühlig tastenden Fingern erschloss. Einzelne Krabben wurden unter kundiger Anleitung „gepult“ und anschließend auch probiert. Wieder an Land angekommen saß dann die ganze Truppe fröhlich in der Sonne auf dem Deich und delektierte sich an köstlichen Brötchen, die mit frischen (von Fa. Heiploeg gespendeten) Krabben belegt worden waren. Nach der geführten Wattwanderung fand noch ein Besuch des Kinder- und Jugendheimes mit Erkundung des dortigen Abenteuer-Landschaftsgartens und dem „Garten der Sinne“ mit anschließender Kaffee-Tafel statt.

Der Wattwandertag wurde organisiert und gestaltet von den Lions Clubs Husum, Husum-Goesharde und Husum-Uthlande.“ Alle Mit-Teilnehmer dieses Ausfluges waren von dem Zutrauen und auch dem Mut der Blinden beeindruckt, die sich unter unserer Anleitung ins Watt begaben und wir haben so erlebt, dass man, wenn man Blinde führt, die Welt – dieses Mal das Watt – viel intensiver als sonst erlebte.

DR. HEINZ-JÜRGEN SCHROEDER

Zone II,2 111 N

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Uggelharde, Leo Flensburg-Nordertor
Chairperson: Hans Jürgen Frahm
email: hans-juergen.frahm@t-online.de

Zone II,3 111 N

LC Eckernförde, LC Eckernförder Bucht,
LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg,
LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig
Chairperson: Sylvia Meisner-Zimmermann
email: meisner-zimmermann@t-online.de

LIONS CLUB NORTORF

Voller Erfolg – Gospel-Konzert in St. Martin in Nortorf

Der Lions Club Nortorf hat Ende Juli zu einem Konzert mit dem Gospelchor Pahlen eingeladen. Mit den Einnahmen unterstützte der Club mit 1.000 Euro zum einen das Lions-Projekt „SightFirst II“, zum anderen mit 1.000 Euro die Restaurierung des Konzertflügels der Kirche. Pianist Rudolf Hinrichs, der den Chor am Klavier begleitete, ließ es sich dann auch nicht nehmen, auf dem Steinway-Flügel zu spielen. Schon während des ersten Stückes sprang der Funke über und die rund 460 Zuhörer ließen sich begeistert mitreißen. Ein breites Spektrum an bekannten und anderen Songs hatten Chorleiter Andy Anderson und seine Sänger im Repertoire, solistische



Der Gospelchor Pahlen in Aktion

Glanzeleistungen inklusive. So zog Birgit Eis mit ihrer tiefen Stimme und „The healing comes from the Lord“ das Publikum in ihren Bann. Und auch Dorit Sievers überzeugte mit ihrer Darbietung von „Precious Lord“ sofort. Mit anregenden Gesprächen, bei einem Glas Sekt oder Wein, zwischen Lions, Besuchern und Chormitgliedern klang der Abend aus. Es war ein voller Erfolg. Weitere Infos über den Chor: www.gospelchor-pahlen.de.

THOMAS THOMSEN

LIONS CLUB KAPPELN

Lions-Partner-Clubs aus Dänemark, Norwegen und Schweden zu Gast

Jedes Jahr treffen sich die befreundeten Lions-Partner-Clubs umschichtig in Faaborg (DK), Brevik (N), Falkenberg (S) und Kappeln. Hier können die Clubs zwischenmenschliche Beziehungen pflegen und gemeinsam meist internationale Activity-Projekte umsetzen. Ein

REISE

Zehntägige Reise ins Naturparadies Masuren

Der Lions Club Eutin bietet seinen Mitgliedern und allen anderen interessierten Lions vom 18.-24. Mai 2009 als besonderes Highlight eine Busreise in eine wohl der schönsten Landschaften Europas an. Ziel der Reise ist das Kennenlernen von Land und Leuten.

Die Reiseleitung hat unser Lionsfreund Wernfried Lange, ein dort Geborener und exzellenter Kenner des Landes, der für seine Bemühungen um die Menschen im Norden Polens sowohl von deutscher als auch von polnischer Seite ausgezeichnet wurde.

Wir werden die Bemühungen der Polen sehen, wie sie dieses Land nach Jahren der Stagnation wieder mit eigenen Kräften und mit Hilfe der europäischen Staatengemeinschaft wirtschaftlich auf Vordermann bringen und welche Anstrengungen unternommen werden, den bildungswilligen jungen Menschen eine attraktive Heimat zu geben.

Wenn Sie an dieser Erlebnisreise interessiert sind, kommen sie mit!

Auskünfte geben Ihnen die Lions Wernfried Lange, Raboldesburg 11, 23701 Eutin, Telefon: 04521/77 98 81 oder Klaus Vetter, Charlottenstr. 31, 23701 Eutin, Telefon: 04521/13 34.

Wir schicken oder mailen Ihnen gerne unsere Reiseunterlagen zu.

KLAUS VETTER



Privatbankiers  gegründet 1590
BERENBERG BANK
Joh. Berenberg, Gossler & Co. H. S.

Als in Deutschland das erste Auto fuhr, feierten wir. Unseren 300. Geburtstag.

Erfahrung, Objektivität und die Nähe zu unseren Kunden – das sind Werte, die unser Haus seit mehr als vier Jahrhunderten auszeichnen. Und sie sind heute so aktuell wie früher. Profitieren Sie von unseren maßgeschneiderten Lösungen und nutzen Sie die Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank.

LF EDMUND KRUG (040) 350 60-483

NEUER JUNGFERNSTIEG 20
20354 HAMBURG
WWW.BERENBERG.DE

400 JAHRE – ERFAHRUNG HAT ZUKUNFT

Rahmenprogramm sorgt für Abwechslung und festlich fröhliche Stunden. Das Treffen begann mit einem Get-Together, auf dem **Präsident Werner J. Callsen** die Gäste willkommen hieß. Am darauf folgenden Tag fand ein Empfang im Rathaus mit der offiziellen Jumelage-Sitzung im Ratssaal statt.

Der LC Kappeln berichtete über ein gemeinsames Projekt. Die vier Lions-Clubs aus Faaborg, Brevik, Falkenberg und Kappeln unterstützen ein Stipendium-Programm in Tansania. Hier werden in der Gemeinde Mwika dreizehn junge Menschen im Handwerk ausgebildet: die Mädchen als Schneiderinnen, die Jungen als Tischler und Zimmermann. Dabei handelt es sich um Waisen, die in diesem sozial schwachen Raum um ihr Dasein kämpfen. Daneben wird der Besuch der Berufsschule von weiteren Jugendlichen im Kirchenkreis Ost-Kilimanjaro unterstützt. Nach Beschluss in Kappeln decken die vier Jumelage-Clubs alle notwendigen finanziellen Mittel für zwei Jahre.

Abends feierten dann alle Kappeler Lionsfreunde mit den Gästen in Anwesenheit des Distriktgovernors. Ein Jumelage-Treffen, das wieder einmal gezeigt hat, dass man gemeinsam etwas bewegen kann.

GÜNTHER FEY

Zone III,1 111 N

LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben, LC Kiel-Siebzig, LC Kieler Förde, LC Kieler Sprotten, Leo „Tom Kyle“ Kiel
 Chairperson: Gerhard Martin Eichhorst
 email: M.Eichhorst@lions-kiel.de

LIONS CLUB KIEL

Lions spendeten für Petruskirchfenster

13 Jahre durfte der Lions Club Kiel die Petrus-Kirche Kiel-Wik für ihre jährliche Benefizveranstaltung nutzen. Die Kirche ist auch bekannt als ehemalige Marinegarnisonskirche. Nun spendete der LC Kiel mit seinem **Präsidenten Dr. Christian Süverkrüp** dem Förderverein für die Petruskirche Kiel-Wik e.V. dreitausend Euro zur Restaurierung der Kirchenfenster. Große Teile der Verglasungen der Kirche seien den Zerstörungen des II. Weltkrieges anheim gefallen, betonte der Vorsitzende des Fördervereins, Pastor i.R. Ernst-Bernd Klemm,

der zusammen mit seiner Geschäftsführerin Irmgard Engel dankbar den Scheck entgegennahm. Er fügte hinzu, mit welcher Mühe man photographische Archivmaterialien ausgewertet habe, um das originale Aussehen und den genauen Bleiriss der ursprünglichen Verglasungen rekonstruieren zu können. Die Spende der Lions habe den Förderverein ein gutes Stück vorangebracht und man dürfe hoffen, dass recht bald durch weitere Spenden das Ziel erreicht werde, die Fenster wieder mit ihren Jugendstil-Gläsern zu versehen.

DR. HEINZ ZIMMERMANN-STOCK



Bei der Übergabe des Schecks (v.li.): P Dr. Christian Süverkrüp, Pastor i.R. Ernst-Bernd Klemm und Irmgard Engel

PDG-TREFFEN

Fruchtbarer Meinungs-austausch in Kiel

Bei uns ist es gute Tradition, dass der 1.VG zweimal in seinem Amtsjahr die Past Governors mit Spouses zu einem geselligen Treffen bittet, bei dem aktuelle Lions-Themen besprochen und die persönlichen Kontakte untereinander gepflegt werden. So arrangierte unser 1. VG Kurt-Günter Jörgensen am 16. Oktober eine Zusammenkunft im gediegenen Ambiente des „Kieler Kaufmann“ nahe der Förde und betreute gemeinsam mit unserem 2. VG Hanne Krantz die erschienenen PDGs und Partner über die Mittagszeit. Die persönliche Vorstellung von VG Krantz, aktuelle Informationen vom Europa-Forum 2008 in Cannes und Umriss des Programms unseres künftigen **International President E. J. Wirfs** mit Schwerpunkten Leadership, Mitgliedschaft und Clubleben stießen auf großes Interesse und wurden sehr engagiert diskutiert und kommentiert. So fand ein fruchtbarer Meinungs-austausch mit den erfahrenen Lions statt, der interessante persönliche Sichtweisen und auch neue Akzente aufzeigte. Alle Eingeladenen begrüßten diese Gelegenheit des Kontaktes zur künftigen Distriktleitung im Sinne der bei Lions traditionellen Kontinuität und des offenen Dialoges. Herzlichen Dank an Kurt-Günter Jörgensen und Hanne Krantz für dieses gelungene PDG-Treffen!

PDG DR. CLAUDIUS-DIETER BRANDT



PDGs und Betreuer beim Kieler Treffen (v.li.): Lions Tiedt, Dr. Kliphahn, Grewe, Vogel, Krantz, Baese, Dr. Müller, Jörgensen, Dr. Brandt, Meyer und Schultz

LIONS CLUB KIEL-OBEN

„Kieler Woche Holstenbummel“ – Versuch machte klug

In diesem Jahr gelang es dem Lions Club Kiel-Oben erneut, für den legendären Holstenbummel zur Eröffnung der Kieler Woche und für zwei weitere Tage Standgenehmigungen zu ergattern. Kurzer Hand wurde ein Stand im Eingangsbereich des Juweliers Mahlberg und an der Kiellinie aufgebaut.

Neben Bier, Wodka-Ahoi und Jägermeister-Mixgetränken waren die großen Renner die frisch zubereiteten Caipirinhas (mit und ohne Alkohol) zu fairen Preisen und die Hawaii-Blumenketten (die schwarz-rot-goldenen gingen wegen der Fußball-EM besonders gut ...).

Trotz des EM-Mittwochflautenlochs – es gab keinen Fernseher für das Deutschland-Spiel am Stand – wurde ein Erlös von knapp 1.900 Euro „ermixt“.

Es war wieder eine supernette Activity und die Freude auf das nächste Jahr ist groß.

MARLIS HALFT, LC KIEL-OBEN



Gekühlten Getränke am Stand vom LC Kiel-Oben auf dem Holstenbummel

Zone III,2 111 N

LC Dithmarschen, LC Ellerbek Rellingen, LC Elmshorn, LC Elmshorn-Audita, LC Glückstadt/Elbe, LC Itzehoe, LC Pinneberg
 Chairperson: Gerhard Steinbrück
 email: gerhard.steinbrück@unicreditgroup.de

gedrucktem Namen. Von jedem verkauften Laib Brot gehen 0,50 Euro an die Fördergemeinschaft des Lions Club Pinneberg. P Dwenger will sich in seinem Amtsjahr speziell der Jugendförderung widmen, aber auch die Seniorinnen und Senioren werden nicht vergessen. DIETER SAMMANN, PR-BEAUFTRAGTER



Pinneberger Löwen als Bäckergehilfen

LIONS CLUB PINNEBERG

Lions-Brot als neue Activity

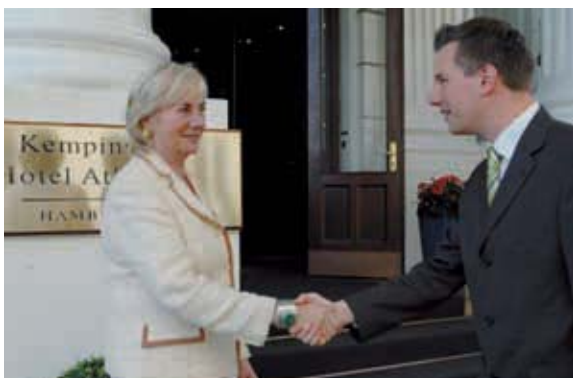
Der erste Clubabend des Lions Club Pinneberg nach der Amtsübernahme fand an einem ungewöhnlichen Ort statt: In der Backstube des neuen Präsidenten in der Mühlenstraße in Pinneberg. Bäckermeister Jörn Dwenger hatte seine „Löwen“ zum Anpacken eingeladen. Ausgestattet mit Bäckermütze und Schürze kneteten und formten die Lionsfreunde Teig. So entstand das „Lions-Brot“, ein kräftiges Mischbrot, ab sofort in jeder Dwenger-Filiale erhältlich. Das Erkennungszeichen, eine breite gelbe Banderole mit blau auf-

LIONS CLUB ELMSHORN AUDITA

Elmshorner Damen Club feiert humorvolle Charterfeier

Die Charterfeier des Lions Club Elmshorn Audita am 27. September im Restaurant Walthers war für die 22 Mitglieder ein ganz besonderes Ereignis. Im Rahmen der feierlichen Zeremonie erhielten die Mitglieder des Lions Clubs Elmshorn Audita ihre Gründungsurkunde vom DG Christiane Lafeld ausgehändigt.

Die Damen des LC Elmshorn Audita waren bestens auf „ihren“ Abend vorbereitet und präsentierten sich ihren Gästen auf spielerische Weise. Ausgehend



DIE INSZENIERUNG DES PERSÖNLICHEN AUFTRITTS

SEMINARE & COACHINGS

- Erscheinungsbild – optimal aussehen, sprechen, sich bewegen
- Professionalität – Stärken hervorheben und einsetzen
- Gesprächsführung – Sympathie und Vertrauen gewinnen
- Umgangsformen – mit sicherem Auftreten überzeugen

Seminare im Umgang mit schwierigen Kunden und Beschwerden

ASSMANN-BORGES IMAGE CONCEPT



ASSMANN-BORGES IMAGE CONCEPT - TELEFON: 0 40-35 71 96 96 - WWW.IMAGE-CONCEPT.DE



Bärbel Maurer unterzeichnet die Gründungsurkunde

von der Annahme, dass Namen Schall und Rauch sind, stellten sich die Mitglieder forsch mit ihren Berufen vor und machten anhand eines „Wollspiels“ deutlich, wie wichtig ihnen Verbindungen und Kontakte sind. Die Gäste waren begeistert.

Die geladenen Präsidenten der Lions Clubs aus der Umgebung wie z.B. Glückstadt, Ellerbek oder Pinneberg gratulierten dem neuen LC mit herzlichen Grußworten. Selbstverständlich waren auch die Elmshorner Clubs vertreten. Jörg Storm, der Präsident des Rotary Clubs gratulierte dem Lions Club Elmshorn Audita ebenso herzlich wie Helge Reimer, der Präsident des Round Table Elmshorn. Die 2. stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Beate Raudies, begrüßte die Damen des LC Elmshorn Audita herzlich im Frauen-Netzwerk Elmshorn.

Die Grußworte waren locker in den Ablauf des Abends eingebaut und statt trockener Worte gab es herzliche Wünsche. Verwies Jörg Storm noch dezent auf die durch den Damenclub verursachte Unruhe in den Reihen der Herren der Schöpfung, so nahm Dr. Ernst Thies (LC Elmshorn) in seiner sehr humorigen Rede kein Blatt vor den Mund – sehr zur Freude der Gäste und Gastgeberinnen!



Distrikt Governor Christiane Lafeld überreicht die Nadeln

Hier zwei kleine Ausschnitte:
„Da ich um mich herum viele Männer als Gäste sehe und Männer Füchse sind (!), schätze ich die Situation hier und heute vielleicht gefährlicher ein als sie ist. Aber wachsam im Frauenland, meine Herren! Ein griechisches Sprichwort sagt nämlich, dass die drei gefährlichsten Dinge im Leben, das Feuer, das Meer und die Frauen sind. Des Weiteren sagt ein georgisches Sprichwort, dass, wenn Frauen gut wären, Gott sich eine genommen hätte... Denn wir wissen ein gebrechlich' Wesen ist das Weib. Wir sitzen quasi zusammen in einem Boot: auf chinesisich übersetzt heißt das Ze both sen.“

Der Präsident des LC Elmshorn Dr. Thies hat die Familiennamen (z.B. Zebothsen) der Mitglieder auf diese Weise fantasievoll und originell in seine Rede eingebaut.



Die Mitglieder unterzeichnen die Gründungsurkunde

Die Damen des Lions Club Elmshorn Audita haben mit ihren Gästen bis in den frühen Morgen getanzt und gefeiert. Die nächste geplante Aktion steht bereits fest. Weitere interessante Ideen und Aktionen sind in der Diskussion. Ganz im Sinne des Club Namens „Audita = die Erhörte“ versprechen die Mitglieder voller Begeisterung, dass man in Elmshorn und drum herum von ihnen hören wird.

MONIKA SIEGEL

LIONS CLUB ITZEHOE

Benefizkonzert für Kirche ohne Kirchenkreis

1.200 Euro für den Erhalt der kirchenkreisfreien Kapelle St. Jürgen: soviel kam bei dem Benefizkonzert der „Krusendorfer Jazzerricks & Blue Notes“ als Erlös zusammen. Das Konzert wurde von den Itzehoer Lions und dem Jazz

Club Itzehoe nach 30 Jahren als Abschiedskonzert der Band im Autohaus Eskildsen veranstaltet. Neben den Eintrittsgeldern kamen noch Überschüsse aus Getränke-, sowie Käse- und Brezelverkauf hinzu.



VS Itzehoer Bürgerstift LF Hans Walter Scheel, Küsterin Doris Köhn, P Jürgen Dohrn, PP Paul Kah (v.li.)

Die St. Jürgen Kapelle wurde im 13. Jahrhundert als Hospitalkirche für die häufig kranken Heimkehrer der Kreuzzüge gegründet. 1657 wurde die Stadt im Krieg zwischen Schweden und Dänemark durch den schwedischen König Karl X. Gustav in Brand geschossen. Auch die Kapelle brannte nieder. 1661 wurde der barocke Neubau errichtet. 1958 folgte eine Innenrenovierung, bei der das hölzerne Tonnengewölbe mit den sehenswerten Gemälden freigelegt wurde. Heute ist die Kapelle in Besitz der Itzehoer Bürgerstiftung und wird für Hochzeiten, Taufen, etc. zur Verfügung gestellt. THORSTEN EBKEN, PRESSEBEAUFTRAGTER

LIONS CLUB PINNEBERG

Lions macht Sportjugend mobil

Dieses war das Motto des 13. Benefiz-Golfturniers, durchgeführt am 28. Juni 2008 vom Lions Club Pinneberg. Am 24. September 2008 war es dann soweit. Präsident Jörn Dwenger sowie die Vorstandsmitglieder Wilfried Kniffka und Dieter Sammann konnten nun offiziell den Schlüssel für den neuen neun-sitzigen Transportbus überreichen. VfL-Chef Mathias Zahn und Geschäftsführer Sönke-P. Hansen waren hocheifrig und dankbar; können doch jetzt die Kinder und Jugendlichen des VfL Pinneberg auf ihren Freizeiten wieder mit einem eigenen Bus transportiert werden. Der LC Pinneberg hat 15.000 Euro aus



Dieter Sammann, Jörn Dwenger, Mathias Zahn, Wilfried Kniffka und Sönke-P. Hansen (v.li.) mit dem neuen Bus

den Einnahmen des Benefiz-Golfturniers für die Anschaffung des Fahrzeuges zur Verfügung gestellt und wünscht den Jugendlichen immer eine gute Fahrt.

DIETER SAMMANN, PR-BEAUFTRAGTER

Zone III,3 111 N

LC Bad Segeberg-Siegesburg,
LC Neumünster, LC Neumünster-Holsten,
LC Segeberg, LC Wahlstedt
Chairperson: Dr. Christian Schulz
email: dr.christian.schulz@t-online.de

LIONS CLUB WAHLSTEDT

„Fest der Nationen“

Zum 14. Mal veranstaltete der Lions Club Wahlstedt im Juni 2008 sein „Fest der Nationen“. Der organisatorische Ablauf begann traditionell mit einem großen Festumzug durch die Stadt, und setzte sich fort mit Musik, Tanz, Folklore, kulinarischen Genüssen, Gesprächen, Informationen. Als Attraktion gab es wieder eine Tombola sowie die beliebte Spielmeile für die Kinder. Für Pop, Dance und Oldies am Abend konnte der Club die Liveband „No Comment“ verpflichten. Ein großes Feuerwerk bildete den krönenden Abschluss.

Im Non-Stop-Programm traten auf: die VHS-Ballettratten, die Grupo Cultural e



Erwarben sich große Verdienste um das Nationenfest in Wahlstedt (v.li.): Wolfgang Storch, Klaus Neumann, Ulrich Mösch und Horst Kornelius

FOTO: JO

Foldorico „Retalhos de Poertugal (Hamburg), die Tanzsparte SV Wahlstedt, die Big Band der Realschule Wahlstedt, die „Sterne des Orients“ mit orientalischen Tänzen (Lübeck), das Vokalensemble „No Limit“ mit Pop bis Swing, die „Flamencos“ (Folklore aus Spanien) und der Shanty Chor Neuengörs. Damit konnte der Club erneut eine breitgefächerte Angebotspalette präsentieren.

Das Fest stand, wie schon in den Jahren zuvor, unter dem Slogan: „Wir leben miteinander, wir arbeiten miteinander und wir feiern miteinander“! Der Lions Club kann auf eine stolze Tradition zurückblicken. Er leistet einen wesentlichen Beitrag, wenn es um die Völkerverständigung geht. In Wahlstedt leben rund 500 ausländische Menschen aus etwa 50 Nationen. Ein weiteres Anliegen für die Abwicklung des Großereignisses ist die freiwillige Hilfe für andere, wie P Klaus Neumann ausführte: „Wir sind ein Serviceclub und reagieren



Kulturprogramm und Kindermeile

auf die Bedürfnisse, wenn es um kulturelle Maßnahmen geht.“ Spenden werden vor allem für die Jugend zur Drogen-Vorbeugung und -Bekämpfung in Verbindung mit der Ambulanten Suchtberatung (ATS) sowie für das Programm Klasse 2000 für alle Grundschüler in Wahlstedt zur Verfügung gestellt.

ULRICH MÖSCH

DISTRIKT-KONFERENZ

Ein etwas anderer Tag am Meer

Letzten Samstag fuhr ich mit drei Lions-Freundinnen an die Ostsee. Dabei ging es aber nicht um einen Tag mit Sonne, Strand und Meer. Nein, wir waren auf dem Weg zur Distrikt-Konferenz am Kreisgymnasium Neustadt.



2. VDG Hanne Krantz, 1. VDG Kurt-Günter Jörgensen und DG Christiane Lafeld in Neustadt

Für mich als Lions-Neuling war es die erste Konferenzteilnahme und ich war gespannt, was da auf mich zukommen würde. Mein Lions Club, der LC Elmshorn Audita, wurde am 2. Mai 2008 gegründet und wir freuten uns, mit einer Delegation von vier Damen unseren neuen Club bei der Distrikt-Konferenz zu repräsentieren. Wir wollten uns über neue Entwicklungen und Nachrichten informieren und natürlich Vertreter anderer Clubs treffen.

Die Reise ans Meer hat sich gelohnt. Die Konferenz war insgesamt sehr informativ. Besonders die Workshops boten die Gelegenheit, Einzelthemen zu vertiefen. Die Diskussionen mit anderen Lions, waren interessant und boten die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen. Doch vor allem wurde mir hier deutlich, dass ich nun Teil einer großen Gemeinschaft bin, die viel bewegt. Es wurden so viele tolle Projekte vorgestellt, die Menschen helfen. Und die Liste der Projekte – alleine aus unserem Distrikt – hätte sich sicherlich noch viel weiter fortführen lassen. Ich freue mich, mit dem LC Elmshorn Audita zukünftig zu dieser Erfolgsgeschichte beitragen zu können.

LF KRISTINA SOMMER

Zone III,4 111 N

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg,
LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt,
LC Norderstedt-Forst Rantzaу,
LC Quickborn, Leo Alsterquelle
Chairperson: Lothar Putzo
email: lothar.putzo@gmx.de

LIONS CLUB HENSTEDT-ULZBURG

Volles Haus beim Lions Jazz-Frühshoppen

Das hat einfach nur Spaß gemacht: Die Louisiana Syncopators und das Hamburger Hot-Jazz-Orchester begeisterten gut 300 Jazzfreunde in der Scheune auf Hof Birkenau.

Die Stimmung war sensationell. Was vor allem den LC Henstedt-Ulzburg freute war, dass der Jazz-Benefiz-Frühshoppen die stattliche Summe von 2.300 Euro für das Lions Projekt „ein Kinderheim in Kaliningrad (ehemals Königsberg)“ einspielte.

„Get Rhythm in your feet and music in your soul“, so lässt sich der Live-Auftritt der zehnköpfigen Jazzband umschreiben. Hot Jazz & Music, eben fetzige Melodien der 20er und 30er Jahre, die wirklich in die Ohren und Beine des Pu-



Pures Jazz-Vergnügen präsentierten die Louisiana Syncopators bei ihrem Lions Jazz-Benefiz-Frühshoppen in der Scheune auf Hof Birkenau

blikums gingen, sorgten für eine ausgelassene und fröhliche Stimmung.

LF Claus Bornhöft hatte den Auftritt der Jazzer zum Geburtstag bekommen und ihn dem LC zur Verfügung gestellt. Die Scheune auf Hof Birkenau wurde heimelig dekoriert, Essen und Getränke eingekauft, und schon ging es los. Der Erlös der Veranstaltung kommt in vollem Umfang dem Projekt in vollem Umfang dem Projekt in Kaliningrad zugute.

WOLFGANG HORSTMANN



Die Norderstedter PP Klaus Pütz, LF Ralph Dannhauer und S Dieter Wendt (v.li.) beim Losverkauf

LIONS CLUB NORDERSTEDT

Erfolgreiches Stadtfest

Während des diesjährigen Stadtfestes konnte der Lions Club Norderstedt mit seiner Tombola einen Erlös in Höhe von 5.600 Euro erzielen.

Der LC Norderstedt bedankt sich ganz herzlich bei allen Nordersteder Bürgerinnen und Bürgern, die durch den Losverkauf zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an alle Sponsoren, denn nur durch eine großzügige Unterstützung mit vielen schönen Preisen konnte der Erfolg der Vorjahre wiederholt werden. Wie in den vergangenen Jahren wird jeder eingenommene Euro einem „Guten Zweck“ zugeführt. Auch in diesem Jahr werden wieder Kinder aus bedürftigen Familien mit Winterbekleidung versorgt. Es werden aber auch andere Bedürftige, Hilfsorganisationen und Jugend- und Seniorengruppen unterstützt.

Der Norderstedter Lions Club wünscht sich und hofft auf die Unterstützung für die beiden weiteren Aktivitäten in diesem Jahr, die da sind Adventskalenderaktion in Gemeinschaft mit dem Lions Club Norderstedt-Forst Rantzaу und der Weihnachtsmarkt in der Moorbeckpassage.

Auch hierfür an alle diejenigen, die die Lions Clubs hierbei unterstützen, schon im Vorwege ein ganz herzliches Dankeschön.

LIONS CLUB ALVESLOHE

Erfolgreicher Flohmarkt

Auch in diesem Jahr war der Flohmarktstand des Lions Clubs Alveslohe in Quarnstedt gut bestückt. Ein ganzes Jahr hatten die Damen interessante Artikel gesammelt, die nun an den Mann beziehungsweise an die Frau gebracht wurden. Der Stand war stets gut besucht, so dass es rundum zufriedene Gesichter gab, was nicht nur am guten Wetter lag.

Die informativen Gespräche über den wohlthätigen Zweck dieser Veranstaltung waren teilweise sehr intensiv und führten dazu, dass einige Euros zusätzlich gespendet wurden.

So kam am Ende 740 Euro für das Don Bosco Haus in Mölln zusammen, das immer wieder Unterstützung benötigt, da die hohen Kosten durch die Pflegesätze nicht abgedeckt werden. Größtmögliche individuelle Therapie und Förderung für jeden der 163 Bewohner, die Wahrnehmung der Menschenwürde sowie die Teilhabe am Leben lautet die Devise der 240 engagierten Mitarbeiter.



Flohmarkt-Erlös für das Don Bosco Haus

KINDERZENTRUM RACHIA



Die Schule in Rachia

Ein herausragendes Lionsprojekt

Zusammen schaffen wir mehr – dieses Motto galt besonders für das Lionsprojekt Rachia, einem Kinderzentrum in dem kleinen russischen Ort Rachia zwischen St. Petersburg und dem Ladoga-See.

In diesem Ort, der wegen der Belagerung Stalingrads in Russland sehr bekannt ist, haben Lions aus aller Welt geholfen, ein Kinderzentrum auszubauen. Seit diesem September können in neu ausgestatteten Fachräumen Jugendliche nach dem Unterricht betreut werden und erhalten Ausbildungen in Holz-, Metall- und Computerarbeiten. Darüber hinaus ist ein bereits bestehendes Kinderhaus für Sozialwaisen aufwändig renoviert worden.

Die Geschichte begann mit der „Rußlandhilfe e.V.“ unter Leitung von LF Kristin von Giese, die schon in den 90er Jahren vor Ort helfend tätig war. Der Verein finanziert bis heute Schulspeisung für die dortigen Schüler und ein „Kinderhaus“ als betreutes Obdach für sechs Jugendliche aus zerrütteten Familien. Auf dieses Projekt wurde der LC HH-Hoheneichen mit seinen Beauftragten Andreas Matheja sowie Dr. Karsten Mehner aufmerksam und stiftete einen Transporter sowie Mittel, um die Instandsetzung des Kinderhauses mit Dachreparatur zu beginnen. Dieses erregte Aufmerksamkeit in unserem Distrikt und führte zu einem erweiterten Plan: Renovierung des Kinderhauses und Wiederherrichtung des Mehrzweckhauses zur Schülerbetreuung und -ausbildung in Holz-, Metall- und Computerarbeiten. PDG Harald Dräger von BSL (Baltic Sea Lions) und NSL-Officer Wolfgang Heger arbeiteten erfolgreich Hand in Hand, um die North Sea Lions (NSL) für dieses Projekt zu gewinnen. Die Clubs aller zehn Mitgliedsdistrikte, davon fünf aus den Niederlanden, zwei aus England, einer aus Dänemark sowie die beiden deutschen Distrikte 111 N und NB, spendeten in 2005/2006 über 50.000 Euro. Der damalige DG Dr. Claus-Dieter Brandt unterstützte das Projekt auch mit Geldern aus dem Verfügungsfond und

Toiletten und Küche vor und nach der Renovierung



warb zusammen mit LF Heger von Lions Clubs International Foundation (LCIF) weitere 72.000 Dollar für Rachia aus Oak Brook ein. Als erfahrener Projektmanager nahm Eggert Staben die Zügel in die Hand und konnte glücklicherweise mit Nicolai Morachevsky einen zuverlässigen und fachkundigen Partner vor Ort dazu gewinnen. Die Petersburger Clubs „Great Bear“ und „Riona“ wurden von Harald Dräger mit eingebunden und beteiligen sich als örtliche Lionsclubs am Projekt sowie an der nachhaltigen Betreuung.

Die erste Phase umfasste die Renovierung des Kinderhauses, Anlage eines Brunnens, die Erneuerung von Sanitäreinrichtungen im Schulzentrum und die konkrete Planung vor Ort für das Mehrzweckhaus für die Jugendlichen inklusive Grundstück, Inneneinrichtung und Nutzungskonzept. Die praktischen Arbeiten kamen gut voran und wurden als erster Abschnitt im September 2006 vor Ort feierlich übergeben. Schwieriger gestaltete sich die anschließende Phase 2. Nach vielen Hindernissen konnte für Betreuung der Jugendlichen ein ungenutzter

Teil des bestehenden Schulgebäudes auserkoren werden. So entstanden drei modern eingerichtete Werkstätten im Schulhaus. Auch die Fenster der Räume sowie die Kücheneinrichtung des Zentrums wurden saniert, LF Renate Schneider steuerte



Offizielle Übergabe des Kinderzentrums und Projektabschluss

noch Sponsormittel für einen neuen Backofen bei. Anfang September diesen Jahres wurde das Projekt offiziell übergeben. Eine sehr ehrgeizige und erfolgreiche Activity mit hohem Koordinationsaufwand und einem Budget von über 125.000 Euro, auf die der gesamte Distrikt 111 N sehr stolz sein kann. Herzlicher Dank gilt allen, die zu dem herausragenden Erfolg mit beigetragen haben.

So können wir uns heute über ein außergewöhnliches und erfolgreiches Lions-Projekt von 111 N freuen, das die Lionsclubs in 111 N und in Petersburg, die weiteren neun NSL-Distrikte und auch die Stiftung LCIF in Oak Brook zusammen möglich gemacht haben. Es steht grenzüberschreitend für Verständigung und Versöhnung. Gerade in diesem kleinen unbekanntem Ort, der bei der Überwindung der harten deutschen Blockade von Leningrad eine besondere Rolle spielte, hat unsere Hilfe für die dortigen Kinder einen ganz besonderen Symbolwert bezüglich Aussöhnungsbereitschaft und Freundschaft unter dem gemeinsamen Lions-Motto „We Serve“.

AM/CDB/CA

Kino-Aktion und Seminar-Wochenende ergeben viele Mittagessen für Kinder

Mit 1.000 Euro können viele Kinder mittags satt werden, deren Eltern sie nicht versorgen können oder wollen. Das hat eine fünfköpfige Delegation aller Hamburger Leo-Clubs beim Besuch der „Stiftung Mittagskinder“ im Hamburger Stadtteil Kirchdorf erfahren dürfen. **Sonja Ehrlich, Simone Lühr, Jan Mertens (LeoC Hamburg), Martina Scheer (LeoC „Tor zur Welt“ Hamburg) und Benjamin Matthjis (LeoC Hamburg Caspar Voght)** übergaben symbolisch die 1.000 Euro an Susann Grünwald-Aschenbrenner, die Leiterin der Einrichtung. Das Geld war der Betrag, den die Hamburger Leos gemeinsam von **Ingo Heesch**en für die geleistete Unterstützung bei der Cinema-Activity mit Stella Gaetjen 2007 gespendet bekamen. Der Spendenzweck war schnell klar: Stiftung Mittagskinder – der Spendenzweck des in Hamburg 2007 stattfindenden deutschlandweiten Leo-Multi-Distrikt-Seminarwochenendes – das allerdings aus satzungsrechtlichen Gründen keinen Überschuss erwirtschaften durfte. Die Kinder in Kirchdorf freute der helfende Besuch, rund 40 Kinder kommen regelmäßig zum kostenlosen Mittagessen in



Susann Grünwald-Aschenbrenner von der Stiftung Mittagskinder freute sich über den Besuch der Leos Jan Mertens, Sonja Ehrlich, Martina Scheer und Mone Lühr – hatten diese doch eine großzügige Spendensumme im Gepäck!

Grünwald-Aschenbrenner: „Unsere Idealvorstellung wäre auch ein Frühstück anzubieten. Momentan gehen unsere Bestrebungen aber eher in Richtung quantitatives Wachstum, um erstmal so viele Kinder wie möglich zu erreichen.“ Die Stiftung braucht für den Ausbau noch Großsponsoren und freut sich auch über projektbezogene Sponsoren für angedachte Projekte wie Lesen, Forschen oder Sport.

CA



Äußerste Nervenbelastung: Blind mit einem Auto fahren

Leo-Blindencamp 2008 – Ein voller Erfolg!

Zum zehnten Mal fand in diesem Jahr das internationale Leo-Jugendcamp für blinde und sehbehinderte junge Menschen statt. 16 Teilnehmer aus sechs verschiedenen Ländern lernten Norddeutschland kennen und wurden dabei von Leos aus ganz Deutschland begleitet. Dank des großartigen Engagements der Lions- und Leo-Clubs, welche die einzelnen Programmpunkte geplant und durchgeführt haben, konnten die jugendlichen Campteilnehmer jeden Tag Neues erleben und so manche unerwartete Erfahrung machen. Bei sportlichen Aktivitäten wie Ponyreiten, Klettern, Tanzen oder Drachenbootfahren waren alle mit Feuereifer dabei. Ein wenig Überwindung kostete es den einen oder anderen dagegen, im Watt vor Nordstrand Wattwürmer zu ertasten und Krabben zu pu-

len. Die Nerven der Betreuer wurden dagegen bis zum Äußersten belastet, als sie es unseren Gästen gleichtaten und auf einem Verkehrsübungsplatz bei Kiel blind Auto fahren. Die Teilnehmer allerdings hatten einen riesigen Spaß dabei. Bereits nach wenigen Tagen in der Jugendbildungsstätte Scharbeutz-Klingenberg war aus den estnischen, italienischen, tschechischen, französischen, schweizerischen und deutschen Teilnehmern eine Gruppe von Freunden geworden, die die Abende mit Vorliebe dazu nutzte, am Klavier gemeinsam zu singen oder sich einander Kartenspiele beizubringen. Tränenreich war nach zwei wunderschönen, wenn auch regenreichen Wochen, der Abschied. Jedoch ging man nicht ohne das gegenseitige Versprechen, in Kontakt zu bleiben. So gab es inzwischen schon die ersten Einladungen zu neuen Treffen.

An der Organisation und Durchführung dieses wunderbaren Camps war eine große Zahl von Personen beteiligt, ohne die das Projekt nicht durchzuführen gewesen wäre. Ich möchte daher an dieser Stelle allen Clubs danken, dank derer die Finanzierung des Camps uns nie Kopfzerbrechen bereitete, denjenigen, dank derer wir Lebensmittel und Sachspenden erhielten, und natürlich denen, die die vielen wunderbaren Programmpunkte or-

ganisiert haben. Hierzu gehören Lions und Leos gleichermaßen. Besonders danken möchte ich einigen Lionsfreunden, die für unsere Sorgen und Probleme immer ein offenes Ohr hatten und uns mit Rat und Tat zu Seite standen. Besonders als wir große Probleme hatten, einen Bus für die Dauer des Camps zu bekommen, erhielten wir große Unterstützung. Unser Problem löste sich glücklicherweise, als uns großzügig der Flensburger Versorgungs- und Dienstleistungsservice kostenlos vier Kleinbusse zur Verfügung stellte.

Zuletzt möchte ich natürlich dem großartigen Organisationsteam danken, das dieses Camp ermöglicht hat: **Florian Adler**, der sich um die Finanzen kümmerte, **Amélie Soltow**, unserer Teilnehmerorganisatorin, und **Merrit Kayser**, Programmkoordinatorin und Beraterin für all die Kleinigkeiten, an die man so denken muss.

ANNA HÖFER, HAUPTORGANISATORIN



Das Leo Blindencamp – ein voller Erfolg

Leo-Workshop in Hamburg: Persönlichkeitsentwicklung für Nachwuchskräfte

Menschen sind in ihrer Vielfalt sehr unterschiedlich. Vor allem die Mannigfaltigkeit der Charaktere und dessen Ausprägung unterscheidet uns Menschen seit Urzeiten voneinander und gibt uns unsere persönliche Note.

Es existieren viele Lehren, welche die verschiedensten Charaktere in Systeme einordnen, um diese besser verstehen und analysieren zu können. 20 Leos aus ganz Deutschland erfuhr am 9. und 10. August mehr über ihre persönliche Führungsqualitäten. Denn heute sind überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, geographische und geistige Mobilität, erstklassige Ausbildung, ausgeprägtes Teamverhalten und hohes Engagement die Kriterien des Anforderungsprofils für den Führungsnachwuchs. Wichtig ist dabei, seine persönlichen Führungsqualitäten zu erkennen, um die Stärken weiter ausbauen und mit den Schwächen besser umgehen zu können.

Insights *Discovery* bietet hierfür ein sehr wirksames und überzeugendes System. Trainer Tim Sebbage brachte uns innerhalb der zwei Tage bei, wie Menschen in die vier verschiedenen Grundschemata nach Insights *Discovery* zuzuordnen, die nach Farben aufgeteilt sind. Mittels eines Selbstbild-/Fremdbild-Testes wurden die Teilnehmer zu Beginn in ihr persönliches Farbschema gebracht. Die Charaktermerkmale der Teilnehmer passten verblüffend genau zu den bestimmten Farben. Der Workshop wurde durch eine Weinprobe von Past GRV Gerd Anselmann am Samstagabend abgerundet, während sich alle Teilnehmer über die erlebten Ereignisse des Tages austauschen konnten.

Ich habe viel über mich selbst und über die Kommunikation mit anderen gelernt. Wo ich früher dachte, bei dem laufe ich gegen eine Wand, finde ich jetzt vielleicht eine Tür, nicht immer, aber vielleicht mit ein wenig Übung immer öfter.

Vielen Dank an Tim Sebbage und vielen Dank an Past GRV Gerd Anselmann, sagt der Leo-Club Askanier Hamburg.

ANNELIE BRÜGMANN

LIONS CLUB KALTENKIRCHEN

Völkerverständigung „ganz locker“ in vier Bundesländern

„Brücken bauen“ war das Motto des diesjährigen internationalen Jugendcamps des Lions Clubs Kaltenkirchen. Dies wurde bereits in der Zusammensetzung der Gäste deutlich, die der Einladung von LF Karl-Heinrich „Heiner“ Mohr, dem zuständigen Vorstandsmitglied der „Löwen-Herzen“, gefolgt waren: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Dänemark, Finnland, Georgien, Indien, Island, Israel, Italien, Niederlanden, Norwegen, Polen, Spanien und Deutschland wuchsen bei ihrem zweiwöchigen Aufenthalt schnell zu einer vergnügten und motivierten Gruppe zusammen.

Gleich vier Bundesländer standen auf dem prall gefüllten Programm. Die Unterkunft erfolgte je zur Hälfte des Aufenthalts in Mözen bei Bad Segeberg (Schleswig-Holstein) und in Seevetal (Niedersachsen), außerdem standen unter Leitung von Henning Christiansen und seinem jungen Team Besuche in den Stadtstaaten Berlin und Hamburg an. Einblicke in die Geschichte des Landes durch Erkunden von Schleswig und Lübeck, aber auch in das Ehrenamt vor Ort anlässlich eines Besuchs bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bramstedt rundeten das Bild ab.

Das Camp, das auch im Internet unter www.lckaki.de oder www.lions-club-kaltenkirchen.de dokumentiert ist, wurde durch den Förderverein des Clubs, einen Zuschuss des Distrikts 111 N und zahlreiche weitere Unterstützer erst möglich. Organisator LF Mohr ist daher zuversichtlich, dass es in zwei Jahren zu einer Neuaufgabe kommt.

HANS-JÜRGEN KÜTBACH



Impressionen vom internationalen Jugendcamp

LIONS CLUB HENSTEDT-ULZBURG

LC Henstedt-Ulzburg fördert Borsteler Schullabor

Naturwissenschaften erlebbar machen: Das Schullabor Borstel versteht sich als Ergänzung zum naturwissenschaftlichen Unterricht. Es ist seit seiner Gründung vor sechs Jahren ständig gewachsen. Heute werden bis zu 3.700 Stunden pro Jahr für Jungen und Mädchen angeboten. Trotzdem konnten bislang nicht alle Anfragen berücksichtigt werden. Um weiterzuhelfen, sagte der LC Henstedt-Ulzburg dem Schullabor eine Spende

von 15.000 Euro zu. Außerdem gelang es den Lions die Gemeinde Henstedt-Ulzburg ebenfalls als Sponsor zu gewinnen.

P Horst Wollesen zeigte sich bei einem Besuch der Henstedt-Ulzburger Lions im Schullabor beeindruckt: „Dies ist ein qualitativ hoch stehendes Projekt, das für die umliegenden Kreise eine echte Bereicherung des Bildungsangebotes darstellt. Wir freuen uns darauf, durch eine Spende auch den Schülern der Gymnasien in Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen und Bad Bramstedt sowie der Waldorf-Schule in Kaltenkirchen die Möglichkeit zu geben, das Angebot des Schullabors aktiv zu nutzen und sich in die weitere Ausgestaltung des Labors einzubringen.“ Ziel dieses Projektes ist es, Schüler für Naturwissenschaften zu begeistern.

WOLFGANG HORSTMANN



PP Jost H. Kähler, P Horst Wollesen, Dr. Zähringer, Prof. Brade – Institut Borstel (vorne v.li.)

BSL

BSL Coordination Conference mit einem Lions Quest Seminar – im Parlament der Republik Litauen

Baltic Sea Lions (BSL) Coordination Conference in Vilnius, der Hauptstadt Litauens, war das Ziel. Unsere BSL Präsidentin Aida hatte eingeladen. Bis auf Schweden waren alle neun Staaten vertreten, vier sogar mit einem Lions Quest Beauftragten. So war auch die 2. VDG Hanne Krantz als Lions Quest-Repräsentantin in Vilnius anwesend.

Während der zwei Tage bestimmten drei Ereignisse das Geschehen: die Lions Quest-Konferenz, die BSL Coordination Conference und das Forum der litauischen Lions zusammen mit der offiziellen Amtseinführung des Distrikt Governors und der Präsidenten aller Lions Clubs. Den Abschluss bildete ein Festball. Etwa 250 Lions und Gäste waren anwesend.

Die von der litauischen Lions Quest Beauftragten Dr. Daiva Sukyte organisierte Lions Quest Konferenz in den Räumen des Parlamentes war der unbestrittene Höhepunkt des BSL-Wochenendes. Nicht nur dass über 150 Lehrer und Schulleiter aus dem ganzen Lande gekommen waren, eine stellvertretende Ministerin und auch maßgebliche Persönlichkeiten des Wissenschafts- und Unterrichtsministeriums ließen es sich nicht nehmen, aktiv an der sehr gut organisierten Tagung teilzunehmen. Interessante Gespräche, neue Erkenntnisse und auch gemeinsame Erfahrungen prägten die Veranstaltung. BSL als Initiator des Wochenendes hätte sich für die 10. Konferenz kein besseres Forum wünschen können. Es war nicht nur für Litauen ein Höhepunkt, sondern wird positive Auswirkungen auf die gesamte Region haben. Daiva wurde von uns mit einem Award für ganz besondere Leistungen ausgezeichnet, den sie stolz an den beiden Tagen getragen hat.

Die BSL Coordination Conference fand parallel zu dem litauischen Forum statt. Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre galt es eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten, denn auch in Zukunft soll BSL die Lions



Die BSL- und Lions Quest-Delegierten

Entwicklung im Ostseeraum maßgeblich mitbestimmen. Und möglichst vielen Menschen soll geholfen werden. Auch die östlichen Länder tragen in der Zwischenzeit wesentlich zur Gestaltung dieser Arbeit bei und sind aktiv an zahlreichen Projekten beteiligt. Es ist nicht nur Hilfe zur Selbsthilfe sondern der Weg der kleinen Schritte, der in der Summe doch spürbare Erfolge erzielt.

Als neuer Vize Präsident wurde der finnische PDG Ilkka Siissalo gewählt, der sich dann auch bereit erklärt hat, die nächste Konferenz in der Nähe von Helsinki zu organisieren.

Abschließend nahmen die BSL Dele-

gierten an der offiziellen Amtseinführung vor der Burg Trakai in der Nähe von Vilnius teil. In mittelalterlicher Weise mussten der Distrikt Governor und die Präsidenten ihre Amts Versprechen ablegen und anschließend ging es dann in einem Festzug mit Musik durch den Ort.

Der dann folgende Festball war der Höhepunkt, an dem auch die Grüße der deutschen Lions überbracht wurden.

Unsere BSL Präsidentin Aida erhielt für ihre unermüdliche Aufbauarbeit in der litauischen Lionsbewegung während vieler Jahre einen Melvin Jones Award im Auftrag unseres DG Christiane Lafeld verliehen – der aller erste in Litauen überhaupt.

Ein wenig Zeit wurde auch für einen nächtlichen Bummel durch die Altstadt von Vilnius gefunden. Alle, die daran teilgenommen haben, waren sehr beeindruckt und sich einig: Litauen und insbesondere Vilnius sind eine Reise wert.

Die gastfreundlichen Litauer würden sich freuen, auch Euch/Sie einmal in ihrem Land begrüßen zu können.

HARALD DRÄGER

LIONS CLUB ALVESLOHE

Bücher, Bücher, Bücher

Der 2. Bücherflohmarkt des Lions Clubs Alveslohe auf dem „Grünen Markt“ in Alveslohe war wieder ein voller Erfolg. Noch vor der offiziellen Eröffnung stöberten die ersten „Leseratten“ in der riesigen Auswahl und hatten die Qual der Wahl. Es war aber auch mal wieder alles vorhanden – vom Klassiker bis zum Bestseller. Nebenbei wurden Erfahrungen über bereits gelesene Bücher ausgetauscht sowie interessante Gespräche über die Lions Organisation geführt und speziell über den guten Zweck des Bücherverkaufs.



Großer Andrang beim Bücherflohmarkt

Vom Erlös wird eine Klasse der Grundschule Alveslohe mit dem Projekt „Klasse 2000“ unterstützt. Dieses wird in insgesamt 22 Klassen an sieben Grundschulen im Kreis Segeberg angeboten.

LIONS CLUB HENSTEDT-ULZBURG

Da strahlten nicht nur die Kinderaugen ... – Neues Kinderheim in Kaliningrad eingeweiht

Es war ein bewegender Moment. Die Kinder lauschten den Worten der Redner, hielten Scheren für die folgende Aufgabe in den Händen bereit. Im Beisein von ranghohen Politikern, Freunden, Nachbarn sowie einer 14-köpfigen Delegation des LC Henstedt-Ulzburg durchschnitten am 3. Juni die Mädchen und Jungen das Band, um den Weg in ihr neues Zuhause auch offiziell frei zu machen. Als Vertreter der Lions überreichte LF Volker Manke den Schlüssel unter dem Beifall der Gäste an die Kinder. Das Betreuer-Ehepaar, eine Pädagogin und ein Bauhandwerker, bezog mit sieben von der zuständigen Behörde bestimmten Kindern im Alter zwischen 7 und 14 Jahren sowie der vierjährigen eigenen Tochter das Haus. Während der Eröffnungszereemonie wurden für die Lions alle Ansprachen von



Einweihung des neuen Kinderheimes

Dolmetschern übersetzt. Bei dem Kontakt mit den Kindern wurden Übersetzer allerdings nicht gebraucht. Hier waren ein Lachen, ein Spielzeug oder ein Fußball die Vermittler. Man verstand sich einfach wortlos.

Diesem großen Moment waren anstrengende, spannende Jahre vorausgegangen, in denen immer wieder abgewogen, verhandelt und angepackt wurde. Die Hauptinitiatoren dieser Langzeitaktivität, die Lionsfreunde Volker Manke, **Wolfgang Horstmann** und **Claus Bornhöft**, verloren dabei weder den Optimismus noch das große Ziel vor Augen. Volker Manke wurde für sein Engagement unter anderem für dieses Projekt 2008 mit dem Distrikt Governor Appreciation Award ausgezeichnet.

Bereits seit 1995 engagieren sich die Lionsfreunde für Kinder in Kaliningrad, dies ist nach dem Verkauf des ersten Heimes das zweite Kinderheim, das mit Hilfe der Lions aufgebaut und betrieben werden kann. Durch die Vermittlung der evangelischen Kirche unter Propst Heye Osterwald wurde dem Club 2007 ein Grundstück vom Landkreis Gurjewsk/Neuhausen am südlichen Rande Kaliningrads in der Ortschaft Uschakowo/Brandenburg zur Verfügung gestellt. In circa einem Jahr baute ein russischer Generalunternehmer ein neues Kinderheim nach den Plänen des LC Henstedt-Ulzburg in Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Bis zu zwölf Kinder können hier untergebracht werden. Nur durch ständige Besuche, regelmäßige Besprechungen und den unermüdlichen Einsatz von dem Helfer vor Ort, Roman Tokarenko, konnte erreicht werden, dass dieses Projekt relativ reibungslos fertiggestellt wurde.

Bei der gesamten Aktivität wurden bereits erhebliche Spenden und Erlöse aus

Lions-Aktivitäten eingesetzt, aber es fehlt auch noch vieles. So könnte der Dachboden noch ausgebaut werden, das provisorische Heizungssystem ist noch den Anforderungen entsprechend fertigzustellen und die Außenanlagen mit Spielplatz für die Kinder sind noch anzulegen.

Obwohl der Landkreis Betreiber des Kinderheimes ist und für die laufenden Kosten aufkommt, sind also vom Lions Club Henstedt-Ulzburg in nächster Zeit noch weitere finanzielle Leistungen zu erbringen, damit diese Aktivität abgeschlossen werden kann.

(Spendenkonto des LC Henstedt-Ulzburg: Sparkasse Südholstein, Nr. 25035720, BLZ 230 510 30)

LIONS CLUB QUICKBORN

Riesenspektakel in freier Natur

Am 22. Juni feierte der LC Quickborn den 5. Himmelfahrtstag. Die größte Attraktion waren dabei wieder die Lorenfahrten ins Moor. Die Vielzahl weiterer Aktivitäten begeisterten die nahezu 3.000 Besucher.

Die Quickborner Bäckerei Kolls spendete mit 15 Metern den wohl längsten Butterkuchen Schleswig-Holsteins. Bürgermeister Thomas Köppl schnitt zusammen mit **LC Präsidenten Jürgen Dunkhase** den Rekordkuchen an. Bereits um 14 Uhr konnten die Lions-Frauen „Ausverkauft“ melden. Einen ähnlich schnellen Absatz fanden neben den Grill-

würsten auch die zwei Spanferkel. Für die musikalische Unterhaltung sorgte in bewährter Weise die Gruppe „Time for Folk“. Während der anschließenden „After Work Party“ konnte der Schatzmeister schon das vorläufige Endergebnis von ca. 5.000 Euro verkünden.

Auch in 2009 wird es den Himmelfahrtstag geben.

STEFAN BÖHME

LIONS CLUB KALTENKIRCHEN

Kaltenkirchenener Grundschüler finden „Klasse 2000“ klasse

Spielerisch vorbeugen – das macht die Lions-Kampagne „Klasse 2000“ für immer mehr Schulen interessant. Von dieser Erfahrung kann auch LF Karl-Heinrich „Hei-



LF Mohr zeigt Kindern den Umgang mit der „Lions-Pfeife“

ner“ Mohr, Schul- und Jugendbeauftragter des Lions Clubs Kaltenkirchen, berichten, dem zahlreiche Förderanträge von Schulleitungen aus dem westlichen Kreis Segeberg vorliegen.

Bewährt ist bereits die Zusammenarbeit mit dem Club und der Kaltenkirchenener Grundschule Flottkamp. LF Mohr ließ es sich daher nicht nehmen, die Unterrichtseinheit zum Thema „Atmen und Bewegung“ mitzugestalten. Besonders gut kam bei den Schülern dabei die gelbe „Lions-Pfeife“ an, mit der ein Styropor-Bällchen in der Luft balanciert werden kann.



Anschnitt des rekordverdächtig langen Butterkuchens (v.re.): Rainer Kolls, Bürgermeister Thomas Köppl, Susanne Neuendorf, Jürgen Dunkhase, Dagmar Carstens und Renate Albersmann

REGION IV

Vorstellung der Region IV

Entlang der A1 von Hamburg nach Ostholstein liegt die **Region IV** mit ihren 21 Lionsclubs und einem Leo-Club. Wer zur jüngsten Distriktkonferenz in Neustadt/Holstein anreiste, stellte zu meist voller Verwunderung fest, wie schnell man auf dieser Transportachse aus dem Raum Hamburg in das ländliche Ostholstein gelangt. Und in der Tat verbindet diese Autobahn Zonen sehr unterschiedlichen Charakters miteinander, Stormarn und das Herzogtum Lauenburg mit den Städten im Hamburger Rand, Lübeck, die traditionsbewusste Hansestadt oder das von Tourismus und Landwirtschaft geprägte Ostholstein.

In unterschiedlicher Form wird in den einzelnen Zonen versucht, den lionistischen Anspruch so zu gestalten, dass Lions mehr als nur ein einzelner Club sei. Schon viele Jahre lang engagiert sich beispielsweise die Zone I mit dem Domkonzert in Ratzeburg gemeinsam in einem Projekt. Einst von **ZCH Karl-Friedrich Lemp** ins Leben gerufen spielt das Ahrensburger Kammerorchester vor einem großen Publikum. Der Erlös wird gemeinsam in ein oder zwei Projekte gegeben. Aus jedem der sechs beteiligten Clubs zeichnet sich ein Lion für die Vorbereitung in einem gemeinsamen Team verantwortlich. Die Lions verkaufen die Karten für den guten Zweck. Es ist natürlich nicht immer einfach, den Sinn dieser gemeinsamen Zoneveranstaltung an jeden einzelnen Lion heranzutragen, dass nicht nur die beschaffende Aktivität wichtig ist, sondern ebenso das gemeinsame Tun auf der Ebene der Zone. Bisher aber haben sich die Stimmen für die Beibehaltung der Aktivität im einmaligen Ambiente des Ratzeburger Doms durchsetzen können.

Eine andere Entwicklung zeichnet sich in Lübeck, wo das als Zoneveranstaltung eingeführte Apfelfest mit Verkauf um das Erntedankfest nun zu einer Clubaktivität eines einzelnen Clubs geworden ist. Die Tradition des Apfelfestes wird fortgeführt vom **LC Lübeck Liubice**, der das Fest in etwas kleinerem Rahmen auch in diesem Jahr wieder veranstaltet. Auch die anderen Clubs haben sich mit einigen ihrer Activities in der Stadt einen Namen gemacht. So sind die jährlich vom **LC Lübeck** veranstalteten Orgel-Konzerte in St. Marien zu Lübeck jedes Jahr ein echtes Highlight. Auch der seit Jahren vom **LC Bad Schwartau** ausgerichtete Jugendmusikwettbewerb ist eine feste Größe. Und die über mehrere Jahre im Advent vom **LC Travemünde** im dortigen Strandbahnhof veranstaltete „Feuerzangenbowle“ machte den erst 2001 gegründeten Club in Travemünde

bekannt. Die Aufstellung ist weder vollständig noch wird sie den vielen Activities der Clubs der Zone IV/3 gerecht, die geistreichen und zu recht gelobten Lesungen etwa des **LC Lübeck-Liubice** in historischen Kostümen wären hier zu nennen oder die Golfturniere verschiedener Clubs, die zwar in der Außenwirkung begrenzt sind, aber für die Kontenstände der Fördervereine so ungemein erfreulich sind.

Und gerade in der Hansestadt befinden sich die Lionsclubs durch ihre räumliche Nähe und den dadurch gegebenen Bezug auf eine Stadt mit ihren Sponsoren und Traditionen auch in einer schwierigeren Situation. Wer kennt nicht die stets gleichen Reaktionen von Clubs, in deren unmittelbarer Nähe ein neuer

Club gegründet wird? Der Hinweis darauf, dass man auch in einer Konkurrenz stehe und Gelder sich nicht unbegrenzt beschaffen lassen drückt dabei stets dieselbe Sorge aus. Die Clubs der Zone Lübeck aber zeigen eindrucksvoll, wie Miteinander in dieser räumlichen Nähe und der damit verbundenen Spannung umzugehen ist. Denn

letztlich geht es immer auch um Hilfe für Menschen in Not. Und bei denen, die solche Hilfe empfangen, ist es immer wieder nur der Name „Lions“, der mit dieser Hilfe verbunden ist. Letztlich gilt, dass es in der Hilfe keine Konkurrenz, sondern nur Ergänzung gibt. Die Lübecker Zone aber lebt diese Grundsätze in der von Gemeinnützigkeit geprägten hanseatischen Tradition in besonderer Weise. Der bevorstehende und sich auch bei den Clubs etablierende Lionsaktionstag wird zurzeit als eine solche Möglichkeit des gemeinsamen Auftretens als Lions in der Stadt diskutiert. Lübeck durch seine zentrale Lage in der Region war zudem schon einmal Gastgeberin für die Schulungen der Präsidenten und Sekretäre.

Von der besonderen Gastfreundschaft der beiden **Neustädter Lionsclubs** konnten wir uns jüngst aus Anlass der Distriktkonferenz ein Bild machen. Mir wurde daran nochmals bewusst, wie gut es ist, dass die mit einer solchen Konferenz verbundene organisatorische Arbeit auf viele Schultern verteilt werden kann und wie gerade das Lions ist: Gemeinsam helfen!

„Die acht Clubs aus IV/2 bilden ein vielfältiges Spektrum an Clubleben, wie es vielfältiger nicht sein kann. Neben „dem Altherrenclub“ mit den typischen Activities wie Glühweinverkauf gibt es auch den „reinen Damenclub“, dessen Mitglieder auf Grund der geographischen Lage sehr verstreut sind, aber trotzdem mit seinen Activities auch in der Presse präsent ist. Dann gibt es noch einen gemischten Club, der seine Heimat eigentlich auf einem Schiff hat und seine Activities außerhalb des Distrikts, jedoch innerhalb der „Constitutional Area Europe“ auf die Not leidenden Kinder in den angelaufenen Häfen konzentriert. Dann gibt es noch einen ebenso überregionalen **LEO Club ‚Ostsee‘**, der demnächst für seine Charterfeier noch genügend Aufmerksamkeit benötigen wird. Eine Vielfalt, die von allen Clubs auch so gelebt wird, durch hohe Präsenz und einen ebenso hohen Konsens bei Zonesitzungen. Alles zusammen also eine „Wunschzone“!“, so die derzeitige **ZCH Frank**

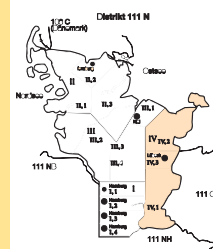


Ratzeburger Domkonzert: Christian Färber (li.) und Frank Löhr
FOTO: STEINKE

Gerlinger.

Stormarn und Lauenburg mit den dort vertretenen sechs Lionsclubs und einem Leo-Club pflegen ein reiches Clubleben. Der Weihnachtsmarkt auf dem Gut Basthorst, die mittlerweile etablierte und sehr erfolgreiche Aktivität „Rock am Schloss“ oder auch die jährliche Veranstaltung „Genießen und Gutes tun“ des Bargtheider Damenclubs sind Beispiele einer sehr erfolgreichen Landschaft erfolgreicher Modelle, Gutes zu tun. Der bevorstehende Lionsaktionstag, so meine persönliche Einschätzung, vermag diese sehr erfolgreichen Clubs nochmals miteinander ins Gespräch und dann auch in die Aktivität zu bringen. Wir dürfen gespannt sein.

DIETHELM SCHARK



Zone IV,1 111 N

LC Ahrensburg, LC Bargteheide, LC Großhansdorf, LC Hahnheide, LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn, Leo Stormarn Cygnus Argenteus
 Chairperson: Nadia Abdel Baset
 email: nadia_baset@hotmail.com

LIONS CLUB BARGTEHEIDE

Friedensplakatwettbewerb

Für den vom LC International aufgerufenen Plakat-Wettbewerb zum Thema „Frieden auf der ganzen Welt“ konnte der LC Bargteheide die Klasse 7c der Anne-Frank-Schule in Bargteheide gewinnen, sich im Kunstunterricht dieses Themas anzunehmen.

Es entstanden 18 Kunstwerke, wovon vier Bilder ausgewählt wurden, am internationalen Wettbewerb teilzunehmen. Leon Roetting (12 Jahre), Janina Thiedemann (13 Jahre) und Tom Wittmacher (13 Jahre) wurden als Beste ausgezeichnet, Ramona Ksoll (12 Jahre) erhielt einen Sonderpreis. Die Gewinner wurden mit Malutensilien (Aquarellstifte und Malblöcke) aus dem Hause „Karisma“, Bargteheide belohnt.



Die Gewinner Janina Thiedemann, Ramona Ksoll, Tom Wittmacher und Leon Roetting (v.l.n.r.) zusammen mit Dr. Ursel Laarmann vom LC Bargteheide

Die vier Plakate werden jetzt zum internationalen Wettbewerb eingereicht und wer weiß, vielleicht hat eine/r der „Künstler/in“ Glück und gewinnt im internationalen Wettbewerb, so dass dann eine Einladung nach New York erfolgen kann. Wir drücken die Daumen!

ANNE-MARIE VAN OOSTERUM, PR

LIONS CLUB STORMARN

Neuen Rekorde bei Rock am Schloss

Das 6. Benefizkonzert Rock am Schloss des LC Stormarn in Schloss Blumendorf zu Gunsten hilfebedürftiger Kinder und Jugendlicher brachte neue Rekorde.

ROLF RÜDIGER REICHARDT, PR

P Martin Münstermann: „Bei „Rock am Schloss“, dem größten Benefizkonzert im Kreis Stormarn, hatten wir 2003 mehr als 6.000 begeisterte Besucher, die uns über 80.000 Euro an Fördermitteln einbrachten. Rock am Schloss 2008 mit der hervorragenden Stormarner Rolling-Stones-Co-



Hervorragende Stimmung mit der Coverband STONE bei Rock am Schloss 2008 in Blumendorf/Bad Oldesloe

verband STONE, die auf die Gage verzichtete, brachte wieder neue Rekorde: Superstimmung, mehr als 1.300 Besucher und ein Ertrag von 16.600 Euro für bedürftige Kinder und Jugendliche.“

Großzügige Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft, allen voran Hausherr Baron Jenisch, deckten einen Teil der Kosten für Technik und Organisation ab.

Fast 30 Verbände und Einzelpersonen hatten sich um Fördermittel beworben. Die Jury entschied sich einvernehmlich für besondere Förderung des Kinderschutzbunds Stormarn (3.000 Euro), die Aktion Klasse 2000 (3.000 Euro) sowie den Kreisjugendring Stormarn (2.000 Euro) und ihre Förderprogramme für sozial schwache Kinder.

Sechzehn weitere Organisationen erhalten insgesamt 8.600 Euro für die Unterstützung sozial schwacher Kinder und Jugendlicher, dabei viele mit Migrationshintergrund, Chef-Organisator Dr. Rainer Ramcke hatte die Idee, mit dem Rock-Konzert auch Bürger zu gewinnen, die nicht zu den typischen Besuchern der klassischen Lions-Konzerte zählen. Er sieht einen weiteren wichtigen Effekt: „Die enge Zusammenarbeit aller Club-Mitglieder für das Konzert hat das Verständnis füreinander deutlich verbessert, den Zusammenhalt im Club weiter gestärkt und unsere neuen Mitglieder durch diese gemeinsame Aktion viel schneller integriert.“

Für das Jahr 2009 gibt es schon konkrete Planungen, die erfolgreiche Konzertreihe fortzusetzen. Und das gut eingespielte Organisations-Team steht startbereit.

Zone IV,2 111 N

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjeburg, LC Neustadt in Holstein, LC Neustadt „MS Deutschland“, LC Oldenburg in Holstein, LC Ostholstein, LC Plön, Leo „Ostsee“
 Chairperson: Frank Gerlinger
 email: webmaster@lions.de

LIONS CLUB OLDENBURG

10 Jahre Klasse 2000 in Ostholstein

Seit zehn Jahren übernimmt der Lions Club Oldenburg in Holstein Patenschaften für Grundschulklassen mit dem Projekt Klasse 2000. Der Club ist von Klasse 2000 als bundesweit größtes Programm zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung in Grundschulen begeistert und will möglichst vielen Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an diesem Programm ermöglichen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat der Club derzeit an zehn Grundschulen im nördlichen Kreis Ostholstein und somit insgesamt für 54 Klassen die Patenschaft inne. Das bedeutet ein Gesamtvolumen von 13.500 Euro für dieses Jahr, von dem rund 7.500 Euro vom Club getragen werden. Insgesamt hat der Club seit 1998 einen Betrag von 105.000 Euro für Klasse 2000 zur Verfügung gestellt und somit in die Gesundheit der Kinder investiert. Finanziert wird diese Hauptactivity des Clubs in diesem Jahr über den Verkauf von Adventskalendern.



„10 von 14 Grundschulen sind dabei“ (v.li.): P Rüdiger Guddas, SCH Karsten Wittorf, KL2000 Dr. Stefan Hönemann, KKL2000 Dr. Josef Bäumer

In der Region des LC Oldenburg i.H. sind 14 Grundschulen angesiedelt, die derzeit 95 Grundschulklassen führen. Weitere Förderer unterstützen 12 Schulklassen, so dass mit den 54 Klassen des Clubs im Kreisnorden von Ostholstein eine Beteiligungsquote bei Klasse 2000 von 69 Prozent besteht. Der Landesdurchschnitt in Schleswig-Holstein liegt derzeit bei 17 Prozent.

NSL

Rund um die Nordsee

Dass Lions Clubs internationale Verständigung fördern, ist bekannt und nicht neu. Wie die North Sea Lions (NSL) dies praktisch umsetzen, ist weniger geläufig. Es begann 1980 im Distrikt 105 M, wo von Lions aus England und den Niederlanden NSL gegründet wurde, um Beiträge zur internationalen Verständigung zu leisten. Heute hat NSL zehn Mitgliedsdistrikte: 2 in England (105 E,M), 5 in Niederlanden (110 AN, AZ, BN, CO, CW), 1 in Dänemark (106 C) und 2 in Deutschland (111 N, NB). D.h., Lionsfreunde als Anrainer rund um die Nordsee tragen diesen Zusammenschluss für gemeinsame internationale Activities und intensivere Kontakte unter den Mitgliedsdistrikten.



Projektdiskussion – hier ID Ton Soeters, NSL-Officer von 110 AN

Pro Lionsjahr wurde ein Hilfsprojekt in den armen Teilen unserer Welt gemeinsam per Abstimmung ausgewählt, finanziert und erfolgreich umgesetzt. Und dies Jahr für Jahr. Alle Clubs der Mitgliedsdistrikte sind beteiligt und bringen jeder 80 Euro pro Jahr für diese Aktionen auf. Oft werden die Mittel durch Zuschüsse von Sponsoren wie LCIF aufgestockt.

So geschah es auch mit dem Projekt „Kinderzentrum Rachia“, welches von unserem Distrikt 111 N in 2006/08 erfolgreich als NSL-Projekt verwirklicht worden ist. Anfang September berichtete Past NSL-Officer Wolfgang Heger dem Board von NSL darüber auf seiner jährlichen Tagung, diesmal in Leeuwarden. Gleichzeitig war dieses Treffen der Antritt unseres neuen NSL-Officers Dr. Claus-Dieter Brandt als Mitglied des Boards.

Als neues NSL-Projekt ging aus der Abstimmung das Waisenhaus-Projekt in Tansania „Malaika Kids Village“ hervor, welches der LC Princess Marianne aus 110 AZ eingereicht und vorgestellt hatte. Hierüber später mehr!

PDG DR.CLAUS-DIETER BRANDT, KIR / KNSL

Alle Oldenburger Lions stehen geschlossen hinter dieser Activity, federführend die bisherigen KL 2000 Hans-Joachim Neelen, Dr. Josef Bäumer und Dr. Stefan Hönemann. Der Club und sein Präsident Rüdiger Guddas sehen das zehnjährige Engagement als Bestätigung und Ansporn nicht nur entsprechend fort zu fahren, sondern möglichst die Unterstützung noch auszuweiten.

KARSTEN WITTORF

LIONS CLUB OSTHOLSTEIN

„Strandgrillen“ für Blindencamp

Der Lions Club Ostholstein empfing am 13. August bei strahlendem Sonnenschein und einer kräftigen Brise das diesjährige Leo-Blindencamp mit 16 Blinden



Gruppenfoto am Strand

und stark sehbehinderten Jugendlichen sowie ihren Betreuer direkt am Scharbeutzer Strand zu einem unvergesslichen Abend. Die aus sieben Nationen kommenden Jugendlichen wohnten als Gäste des norddeutschen Leo-Clubs in der Jugendherberge in Klingberg und haben während der 14 Tage in Schleswig Holstein und Hamburg viel Interessantes erlebt. Sie waren schon „zusammengewachsen“ als der LC Ostholstein sie auf dem weißen Ostseesand mit flatternden Fahnen, einem schützenden Zelt, viel gutem Essen und Trinken und Schifferklaviermusik erwartete.

Die jungen Männer der Scharbeutzer Feuerwehr standen den ganzen Abend helfend zur Seite und der Funke der guten Laune sprang schnell über. Es wurde in unterschiedlichen Sprachen geredet und gesungen und die Integration von Jugendlichen mit Behinderungen hat wunderbar funktioniert.

Die beste Benotung der Gäste bekamen die vielen selbstgemachten Salate und Desserts der Frauen vom Lions Club Ostholstein.

URSULA NEUMANN

Zone IV,3 111 N

LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck-Altstadt, LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor, LC Lübeck-Liubice, LC Lübeck-Passat, LC Travemünde
Chairperson: Ulrich Krause
email: UB.Krause@gmx.de

7.500 Euro ergolft für Hippo-Therapie

„Das Lions Golf Turnier ist das größte Event im Clubjahr unseres Lions Club Travemünde,“ so der Hauptorganisator des Clubs, Michael Martens. Über 100 Teilnehmer konnten die rund 40 Club-Mitglieder bei schönstem Spätsommerwetter für das 4. Lions Golf Turnier gewinnen. Die Veranstaltung fand statt auf einem der schönsten Golfplätze in Deutschland, mit

freien Bild über die Ostsee. Über die Beiträge der Teilnehmer und Sponsoring von Werbetafeln an den Abschlägen durch örtliche Firmen konnten stolze 7.500 Euro für einen guten Zweck erwirtschaftet werden. Die gesamten Einnahmen des Golfturnieres gingen an den Förderverein „Haus für Spiel und Beschäftigungstherapie“ in der Lübecker Universitätskinderklinik. Bei der „Physiotherapie auf dem Pferd (Hippo-Therapie)“ wird die Bewegung des Pferdes auf den Reiter übertragen,

womit motorisch erkrankten Patienten geholfen wird. Der Verein besitzt zu diesem Zweck, ein speziell ausgebildetes Pferd.

15 kleine Patienten bekommen pro Woche eine Reitstunde. Das Therapiepferd „Kleiner Onkel“ ist jetzt 15 Jahren alt, daher muss ein Nachfolger als Therapiepferd ausgebildet werden. Durch die großzügige Spende vom Travemünder Lions Club wurden nun Anschaffung und Ausbildung des Nachfolgers sichergestellt. Die Spendenübergabe erfolgte durch den Präsidenten des Club, Hartmut Sörensen an die Vertreterinnen der Therapieeinrichtung, Frau Herold und Astrid Fromm.

BERNHARD ROGGE



Präsident Hartmut Sörensen übergibt den Scheck für die Hippo-Therapie

REGION I - ADVENTSMARKT

Lions-Adventsmarkt 2008 in der Handelskammer und Adventskonzert im Michel

Hamburger Lions und Leos gestalten den Adventsmarkt 2008 am Sonntag, 30. November, von 10-18 Uhr erstmalig in der Handelskammer am Adolphsplatz 1.



1.200 Lions und Leos, die in 36 Lions- und sechs Leo-Clubs in der Region Hamburg engagiert sind, veranstalten zum Adventsmarkt eine Riesentombola und überraschen die Eltern und den Nachwuchs mit einem Tannenbaumschmuck-Wettbewerb der Hamburger Kindertageseinrichtungen.

Angeboten werden ausgefallene Geschenkideen zur Weihnachtszeit. Vier Kinderchöre sorgen für eine festliche Stimmung in der geschmückten Halle. Für Essen und Trinken ist passend zur Jahreszeit gesorgt. Das alles unter dem Motto: **Genießen, Shoppen und Klönen!**

Die Erlöse aus dem Adventsmarkt kommen dem „Aktionsverein der Lions im Distrikt 111 N e.V.“ zugute, der vor allem Jugendlichen aus schwierigen sozialen Verhältnissen einen Einstieg in die Arbeitswelt ermöglicht. Zusätzlich werden Kinder- und Jugendprogramme in Hamburg gefördert. Am Vorabend, Samstag, 29. November, 18 Uhr, laden die Lions und Leos zum traditionellen **festlichen Adventskonzert**, dargeboten vom Ahlsfelder Vokalensemble, in der Hauptkirche St. Michaelis, Englische Planke 1, herzlich ein. Es stehen Werke von J.S. Bach für Soli, Chor und Orchester unter Leitung von Wolfgang Helbich auf dem Programm. Karten zum Preis von 35/29/25/16 Euro können über die VVK-Stellen sowie bei der Konzertkasse Gerdes, Rothenbaumchaussee 77, Tel. 040/440298, info@konzertkassegerdes.de, erworben werden.

MICHAEL BEIER

EUROPA FORUM



Mitglieder der „Reisegruppe Distrikt N“ auf dem Europa Forum in Cannes (v.li.): DG C. Lafeld, PDG B. Grewe, GRIT/ZCH F. Gerlinger, L N. Lindemann, KFW M. Walterspiel

Ausführliche Berichterstattung in „DER Lion“.

WER kann helfen???

LF Wolfgang Tränkle, Mitglied im LC Würzburg-West, bittet um Hilfe bei der Suche nach „DER Lion“-Hefte Januar, Februar, April, Mai aus 1977 und aus 1987 Juni, Juli, August sowie dem Juni-Heft aus 1991. Wer kann helfen???

Dr. med. Wolfgang Tränkle, Buchwaldstr. 9, 97769 Bad Brückenau, Tel. 09741/4335

D 111 N-TERMINE 2008/09

- ❖ **29. November 2008**
Festliches Adventskonzert der Region I, Hauptkirche St. Michaelis
- ❖ **30. November 2008**
Adventsmarkt der Region I, Handelskammer Hamburg
- ❖ **24. Januar 2009**
Treffen neuer Lions/Leos in Hamburg
- ❖ **6.-8. Februar 2009**
3. Kabinett-Sitzung in Wyk/Föhr
- ❖ **24. April 2009**
4. Kabinett-Sitzung in Rendsburg
- ❖ **25. April 2009**
Distrikt-Versammlung in Rendsburg
- ❖ **16. Mai 2009**
Lions Aktionstag
- ❖ **23. Mai 2009**
Multi-Distrikt-Versammlung in Bielefeld
- ❖ **25. Mai 2009**
50 Jahre Distrikt 111 N
- ❖ **13. Juni 2009**
Kabinett-Übergabe in Glücksburg
- ❖ **6.-10. Juli 2009**
International Convention in Minneapolis/St. Paul

Redaktionsschluss 111 N Intern

10. Januar 2009

Die nächste Ausgabe von 111 N Intern erscheint im Februar 2009



IMPRESSUM

111 N Intern

Lions Clubs International
Distrikt 111 N

HERAUSGEBER: Distrikt 111 Nord

REDAKTIONSTEAM:

DG Christiane Lafeld, IPDG Klaus Baese,
PDG Claus-Dieter Brandt, PDG Peter Hinrichs,
PDG Helga C. Borszcz, KPR/ÖA Carolin Adler

ANZEIGEN, HERSTELLUNG
UND REDAKTIONSSANSCHRIFT:
Atelier Schümann GmbH, 111 N Intern
Sülldorfer Kirchenweg 2, 22587 Hamburg

Ansprechpartner: Klaus Schümann,
Patricia Schröder, Andreas Sommer
Telefon 040 86 66 69-0

Anzeigen: Stefanie Bonath
Telefon 040 86 66 69-50

Telefax 040 86 66 69-40/-41
email: lions@atelier-schuemann.de
www.atelier-schuemann.de

DRUCK UND VERARBEITUNG:
Schümann + Klagges, Bochum

GRÜNDUNGS- UND CHARTERJUBILÄEN

10 Jahre

- 06.02.09 – LC Hamburg-Oberalster (Charter)
- 05.06.09 – LC Hamburg-Blankenese (Charter)

20 Jahre

- 22.05.09 – LC Hamburg-Hammonia
- 12.06.09 – LC Wahlstedt

30 Jahre

- 28.10.08 – LC Hamburg-Billetal (Charter)
- 16.12.08 – LC Hamburg-Rosengarten (Charter)

40 Jahre

- 12.10.08 – LC Hamburg-Nordheide (Charter)
- 26.10.08 – LC Föhr (Charter)
- 11.12.08 – LC Pinneberg
- 23.05.09 – LC Pinneberg (Charter)
- 25.06.09 – LC Hamburg-Elbufer

50 Jahre

- 08.11.08 – LC Husum (Charter)
- 11.11.08 – LC Lüneburg
- 08.04.09 – LC Itzehoe
- 09.05.09 – LC Neumünster (Charter)
- 20.05.09 – LC Herzogtum Lauenburg

Andere Banken setzen
aufs schnelle Geld.

Meine Bank investiert in
konstante Leistung.

Statt sich auf riskante Finanzabenteuer einzulassen, überzeugt die Haspa seit 180 Jahren durch ausgezeichnete Beratung. Jörg Finck, Leiter Private Banking, freut sich auf Ihren Anruf. Telefon 040 3579-3232.

www.privatebanking.haspa.de

Elite Report 2004
Bester
Vermögensverwalter
Ausgewählt durch die WELT

Elite Report 2005
Bester
Vermögensverwalter
Ausgewählt durch die WELT

Elite Report 2006
Bester
Vermögensverwalter
Ausgewählt durch die WELT

Elite Report 2007
Bester
Vermögensverwalter
Ausgewählt durch die WELT

Elite Report 2008
Bester
Vermögensverwalter
Ausgewählt durch die WELT

Haspa Private Banking.
Mehr Perspektive.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Private Banking

Meine Bank.